

Wochentl. Zeitung  
12 Nr. in der Ausgabe  
Mittwochabend 12. Seite  
Nr. 2 März 1877. Durch  
die Post 2. März 1877. Wiss.  
Gesell. Nummer 10. Preis.  
Gebühre 32000. Gpl.

Über die Räume rings  
umher kann man sie  
nicht für die Reaktion  
als verhüllt.

Unternehmensanzeige aus:  
Wests. Spiegelstein und  
Wagler in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Hotel  
Berlin, Frankfurt a. M.,  
Mus. Ross in Berlin,  
Leipzig, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Han-  
nover, — Sonde & So.  
in Frankfurt a. M.,  
Dr. Voigt in Chemnitz,  
Baras, Laatzen, Huller  
& Co. in Paris.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Dr. Goedtsche in Dresden.

Hilfreicher Redakteur: Dr. Emil Bierrey.

Für das Sculleton: Ludwig Hartmann.

XXII. Jahrgang.

Dresden, 1877.

## Politisches.

Immer lauter tönen die Klagen über die Art, wie der deutsche Reichstag seine Geschäfte erledigt. Bekannt ist die gedankenmörderische Thätigkeit des Abg. Valentin. Dieser würdige Vertreter von Schwarzburg-Sondershausen, einst Advocat in Berlin, jetzt in dem Bade Reichsstadt Dresden als Particularist lebend und wahrscheinlich zu den „Honorariaten“ der lieblichen Badewandlung zählend, führt stets in seiner Westentasche gedruckte Debattenschlußformulare bei sich. Andere Menschen tragen an diesem Feste ein Fahnenstück, eine Pastille-Bonbonniere, ein Binocle, eine Cigarrengußlinotte oder sonst ein kleineres Kulturinstrumentchen bei sich herum, Herr Valentin schmale Bettelstreiche, auf denen gedruckt zu lesen: „Ich beantrage den Schluss der Debatte. Valentin.“ Sobald der Herr aus Kreischa glaubt, daß über einen Gegenstand im Bleichtage genug gekreist sei, fließt er die Stufen zur Präsidentenbühne empor, greift in die Tasche und reicht eines jener schnell wirkenden Recepte dem Präsidenten hinauf. Wie vielen Abgeordneten ist durch Herrn Valentin der Ausdruck ihrer Gedanken, Wünsche und Bestrebungen vereitelt worden! Die wichtigsten Gesichtspunkte einer Frage waren vielleicht noch gar nicht berührt, ein ganzer Stand, eine halbe Provinz vorlangten durch ihren Abgeordneten ein einziges Wort sagen zu dürfen! — gleichviel! Die Parze Lachse schneidet nicht regelmäßig einen Lebensfaden ab, als der unbarmherzige Valentin den Gang einer Reichstagssitzung. Wundert sich dann Niemand, wenn auf unserer parlamentarischen Figurgleiche so viele Gesetze fertig werden, die kaum ein halbes Jahr lang halten, hinten und vorn nicht passen, und deren sich schließlich ihre Väter schämen.

Neben der Valentinisierung des freien Wortes wirkt auf die Gesetzgebung besonders schädlich der Umstand, daß es keine eigentliche Rednerliste im Reichstage gibt, sondern der Präsident. Dem das Wort ertheilt, den er — so ist die Fiction — zuerst sich zum Worte melden sieht. Bei diesem Gebrauche sind Parteilichkeiten gar nicht zu vermeiden. Wer nicht einer Partei angehört, kommt überhaupt gar nicht zum Worte. Wir hatten nun erwartet, daß in der dreitägigen Gewerbeordnungsdebatte der Abg. Walter, der Vorstand des ersten Gewerbevereins des industrialistischen Landes, ein Mann des praktischen Lebens, so treibsam sein würde, daß Wort sich zu sichern. Da jedoch kein Sitzungsbuch Walter als Redner aufführte, stellten wir diesen Herren brießlich zur Rede: ob er umwohl gewesen sei oder es an dem nötigen Eifer habe fehlen lassen? Darauf erhalten wir folgende Erklärung:

„Ich habe selbstverständlich nichts verabsäumt, um in der Gewerbeordnungsdebatte, in der ich seit Jahren bin, nicht auf diese praktischen Erfahrungen gewonnenen Ansichten in der Debatte einzutreten. Ich meldete mich rechtzeitig und ganz früh zum Worte, mit Angabe des Hinweises, welche Stellung ich den idiosynkratischen Gewerbevereinen gegenüber in dieser Frage einnehme. Der Präsident ließ mir darauf durch den Herrn Sekretär sagen: „Ich sollte das Wort bekommen, es kämen noch vier Redner und nach dem Herrn Kleist. Ich könne wieder mit das Wort ertheilt.“ Nachdem nun die betreffenden Herren drei und eine halbe Stunde gesprochen, in welcher Zeit selbstverständlich ich wie angemeldet auf meinem Platz sitzen mußte, um zu hören, was die Redner für und wider die Anträge zu sagen hatten und um nicht zu wiederholen, nahm ich meine Papiere und ging, nachdem Herr von Kleist-Klepon seine Rede beendet, nach der Tafelkneipe, um von dem angestellten Worte nun Gebrauch zu machen. Da erhöhte die Stimme des Herrn Präsidenten: „Der Herr Abgeordnete Völker hat das Wort!“ Völker hatte nur einige Minuten vor Schluss der Kleistschen Rede um das Wort gebeten. Darauf rief der bekannte Herr Valentin auf Schluss der Debatte an, welcher auch angenommen wurde. So haben denn in dieser so hoch wichtigen Angelegenheit, wie die Gewerbeordnung ist, außer dem Abgeordneten Völker nichts nur Juristen, Literaten und ein paar Arbeiter gehörten, aber kein einziger Gewerbetreibender.“

Wie haben dem nur das Eine hinzuzulegen, daß solche Erfahrungen den redlichen Willen strebsamer Volksvertreter zum Schaden der Allgemeinheit gewaltig abflühen müssen. Ein anderer Brief aus Berlin constatirt die Thatache, daß das lezte Auftreten des General-Postmeisters Dr. Stephan in der Kanti-Affäre recht unglücklich war. Es wurde bei seinem Berichte über die Auffindung des pflichtvergessenen Post-Agenten recht auffällig gelacht. Stephan wunderte sich über dieses Lachen, der Reichstag brachte das „Sich wundern“ nur um so mehr. Wir bedauern diese Vorommischießerei, einmal im Interesse eines so wichtigen Verwaltungswesens, zum andern Stephens selbst, dessen Persönlichkeit und Leistungen trotz einzelner Vorommischießerei auch uns populär bleibt. Gepaart hat man darauf sein, welche Strafe den Post-Agenten trifft. Was ist ein „Post-Agent“? Ein Post-Agent ist ein Mann, der, ohne spezifischer Beamter zu sein, doch die Geschäfte der Post zu besorgen hat, und zwar in ganz kleinen Ortschaften, in denen es wegen des zu geringfügigen Betriebs nicht lohnt, eine eigentliche Post-Etablierung zu unterhalten. Dergleichen Post-Agenten sind meist Kaufleute oder sonstige Gewerbetreibende, welche dem Postdienst neben ihrem Privatgeschäfte gegen eine mäßige Remuneration beider versehen. Naturgemäß kann dem Posseischen Post-Agenten keine andere Strafe treffen, als daß man ihm die Befugnis entzieht, den Briefkasten zu leeren, den Briefbeutel zu füllen und Brief-Marken zu verkaufen. Den 6 Monaten seiner Freiheit verbraucht Redakteur Kanteski entschädigt keine Kope! Natürlich. Von Rechts-Wegen. Amen.

Gest ist die Welt ungewöldig, daß es noch nicht losgegangen ist. Freiheitliches Verlangen! Der Krieg wird, einmal begonnen, langwieriger werden als alle Welt ahnt. Eine rasche Entwicklung, gewitterartig sich folgende Entladungen, erschütternde Schläge sind nicht zu erwarten. Im deutsch-französischen Kriege war 14 Tage nach der Mobilisierungs-Ordre die Grenze überschritten, Schlacht folgte auf Schlacht. Hier stehen schon seit Monaten die Heere gerüstet einander gegenüber. Die eigenartigen Boden-Verhältnisse, der niedrige Cultur-Zustand und die dünne Bevölkerung des Land-

schaften an der unteren Donau, der vollständige Mangel an practicablen Straßen, am genügenden Vorräthen im Lande selbst, auf welche große Heerhaufen rechnen müssen, erlösen jede Bewegung und werden dem Kriege einen langwierigen Charakter aufprägen. Schon der Aufmarsch der russischen Angriffs-Colonnen wird einige Wochen in Anspruch nehmen, ehe nach Überbreitung des Pruth mit dem Donau-Uebergang der eigentliche Angriff beginnen kann. An einen Uebergang in die Dobrudja, auf der längsten Linie, ist gegenwärtig, da die Hochwasser des Stromes und die anhaltenden Regenfälle das dortige Sumpfland für schweres Fuhrwerk völlig unpassierbar gemacht haben, nicht zu denken. Bis zum Donau-Ufer, westlich von Gernavoda, aber, wo die Terrain-Verhältnisse günstiger sind, braucht eine Armee vom Pruth aus gut ihren halben Monat, da die einzige einzige Eisenbahmlinie dennoch vollständig für den Transport der Geschütze, der Munition, des Pontonmaterials und des Proviantes in Anspruch genommen werden dürfte. Sicher einmal die russische Armee in voller Stärke am Donau-Ufer, so werden die Uebergänge versucht werden, was sicherlich wieder eine Reihe von Tagen in Anspruch nehmen dürfte, ehe nach einer Zahl von Scheingefechten, von auf Täuschung der Gegner abgesessenen Uebergangs-Manövern Ernst gemacht wird.

Schneller werden, scheint es, die Dinge sich in Hoch-Armienien auf dem asiatischen Kriegsschauplatz entwickeln. Dort stehen an der trocknen Grenze die Heerhaufen sich unmittelbar gegenüber. Kein halbnutritales Zwischenland wie Rumänien, kein breiter Strom wie die Donau hemmt die Reiterei schwadron, die auf beiden Seiten des Winkels zum Einfallen, zum Raub- und Beutezug in das feindliche Gebiet harren. Dort steht ein großes Festungssystem die türkischen Grenzen, dort sind die Gebirgswege jetzt bereit, nachdem der Schneeschmelzen ist, ebenso gangbar, wie sie im Hochsommer sein werden. Das erste Blut, das in diesem Kriege fließt, wird die in stolzer Frühlingspracht erblühenden Rhododenronbüsche töten, welche den eigenartigen Schmuck jener gottbegnadeten Gestade bilden. Welch ein Kriegstheater! Eine Kampfschlaine, die von Widdin bis Bagdad reicht, ist noch nicht dagewesen. Da, im letzten Augenblicke, taucht der Gedanke auf, daß der Sultan und der Zar sich an der Donau persönlich treffen und Frieden schließen sollen. Wenn das aber, wie wir hoffen, nicht möglich ist, sollte dieser entsetzliche Krieg allerding wie Vieh- und Menschenpest des Ostens von der civilistischen Welt abgespiert werden, bis er in sich ausgetobt hat und die beiderseitige Erföpfung und Vernichtung dem blutgeküngten Boden Zeit und Ruhe zu fesseln und womöglich besseren Lebensprospern giebt.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

Berlin, 21. April. Der Reichstag führte heute die erste Lesung des Gesetzentwurfs betreffs der Erhebung von Ausgleichsabgaben (Eisenzölle) trog fünfstündiger Berathung nicht zu Ende und verlagte die Weiterberathung auf den Montag. Die Abgeordneten Hagen und v. Treitschke sprachen gegen die Vorlage, die Abg. Dr. Löwe und Stumm dafür. Die Minister Camphausen und Achternbach betonten in längeren Reden, daß die Vorlage keine Umkehr in der bisherigen Zoll- und Handelspolitik Deutschlands bedeute, sondern auf die Beseitigung der französischen titres d'acquisition (Ausfuhrprämien auf Eisen) gerichtet sei, wobei man auch die Unterstützung anderer Länder, wie Belgien und England, finden werde. Es handle sich lediglich um eine Ausgleichsabgabe, um keine Retorsion. Camphausen betont unter Hinweis auf die mit Österreich schwebenden Verhandlungen über einen Handelsvertrag, daß es sich heute nicht gezieme, darüber Mitteilungen zu machen. Er hebt die Notwendigkeit hervor, den Auslande gegenüber eine ernste, feste Haltung anzunehmen. Die ganze Frage präzise sich dahin: ob die Eisenindustrie auf die Dauer den Kampf mit dem Auslande aufnehmen könne. Er glaubte: Ja — wenn ihr neue Absatzgebiete erschlossen würden. Uebrigens habe er niemals zu den entschiedenen Freihändlern gehört (?), ebenfalls wie zu den radicalen Schutzzöllnern. Er werde auf dem bisherigen Wege fortfahren und er hoffe: zum Heile Deutschlands. (Beifall).

Hamburg, 21. April, Morgen. Gestern Abend um 7 Uhr begann ab Anlaß der Unveilung des Kronprinzen von Preußen nebst Gemahlin die Illumination der Stadt, für welche die großartigsten Vorbereitungen getroffen waren. Die Staatsgebäude und viele Privatgebäude waren glänzend erleuchtet. Vor Allem reckten sich die Bombardenköpfe zwischen der Binnen-Alster und Außen-Alster, sowie die Warte und das Reichsbahndenkmal aus. Um 8½ Uhr begann vor dem Hotel de l'Europe die Fackelade, an welcher etwa 30 mit Fackeln geschmückte Ruderboote teilnahmen. Später fuhren die kronprinzlichen Herrschaften um das Bassin der Binnen-Alster zur Soltau nach der Kunsthalle. Auf dem Wege dorthin wiederholten sich die freudigen Aufforderungen der Bevölkerung.

## Locales und Sächsisches.

— Während Jg. XII. der Königin und der Königin am Freitag Abend dem Wohlthätigkeits-Concert im Hotel de l'Europe beiwohnten, folgten im lgl. Hoftheater Prinz und Prinzessin Georg nebst ihrem hohen Besuch, den Erbprinzen von Hohenzollern nebst Gemahlin, der Egmont-Vorstellung mit sichtlichem Interesse.

— Die Herren Staatsminister v. Rositz-Wallwitz und v. Konneritz haben dieser Tage unter Führung des Herrn Landbauminister Canzler das alte Zeughaus eingehend besichtigt. Auch die Herren Minister teilten die Ansicht, daß das Zeughaus als solches zu erhalten sei. Dieses Gebäude besitzt, wie Architekt Gurlitt in seiner lebensreichen Broschüre darüber ausführt, so weite, luftige und bei aller Einfachheit so elegante Hallen, daß diesen Räumen nichts Ähnliches in Dresden an die Seite zu stellen ist. Man kann derartige Bauwerke wohl zerstören, aber nie wieder herstellen. Zu welchem Zwecke sie einst dienen sollen, darüber ist natür-

lich noch nichts bestimmt. Selbstverständlich ist es, daß, obwohl die Construktionsteile des Zeughauses erhalten bleiben, sein Neubau wesentlich verändert werden muß. Im Laufe des Sommers dürfen die Ministerien ein Programm ausarbeiten für einen Bauungsplan des ganzen frei gewordenen Militärareals, bezüglich dessen eine allgemeine Concurrenz ausgeschrieben werden soll, um aus den Köpfen der Architekten heraus originelle und durchführbare Gedanken für eine gründliche Neugestaltung jenes jetzt so verwaisten Stadtteils herauszulocken. Der Gurlitt'sche Gedanke, in der Richtung auf das Landhaus vom Zeughausplatz eine breite Straße zu führen, scheint auf fruchtbaren Boden gefallen.

— Dem zweiten Director des historischen Museums, Gustav Hermann Böttner, ist, allem Vertrauen nach in Anerkennung seiner Verdienste bei Überleitung und Einrichtung des historischen Museums in dem Gottheum das Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens, dem Schmiedemesser Walther in Gold als allgemeine Ehrenzeichen und dem Gefangene Franz Wagner aus Böhmen in Dresden der sgl. preußische Kronenorden verliehen, auch dem Privatdozenten Dr. med. W. K. Müller in Leipzig als Bruderkreuz als Souvenir verliehen worden.

— Man schreibt uns: Ihre Mitteilungen über die Bürgermeisterwahlen haben in der Bürgerschaft nahezu Sensation hervorgerufen. Wenn schon bei den Wahlen des Statthalterwahlkreises bald nach seinem politischen Gehalte abgewogen wird, wenn ferner bei Besetzung der Statthalterstellen die Zugehörigkeit zur nationalliberalen Partei als eine der Hauptkriterien Achtungserwürfe der Befehlshabenden aller, so könnte es allerdings nicht Wunder nehmen, daß dasselbe Verfahren auch bei den Bürgermeisterwahlen in Anwendung käme. Es werden höchstens die einer gewissen Partei nicht angehörenden Statthalterwahlen den bevorstehenden wichtigen Wahlen die Hände auch nicht minder als den Schock legen, sondern sich bei Zellen zu Vorbesprechungen über die der Oberbürgermeisterwahl folgenden fernernen Wahlen vereinigen und dadurch den Kortekampf aufnehmen, der leider unter den Vertretern der Stadt besteht. Sie würden sich höchstens den Dank des großen Theaters der Bürgerschaft erwerben! Wie aber auch die betreffenden Wahlen ausfallen, wie wichtig ist sie die Stadtverordnetenwahl sind und wie wahlbeherrschend wird es in, dabei sich nicht durch irgend welche Parteien bestimmt zu lassen. Und wenn am Schluß dieses Jahres wieder die Pflicht an jedem Bürgers herantritt, seine Stimme für die zu erwählenden Vertreter der Stadt abzugeben, so möge er sich dem nicht entziehen, sondern er möge seinen Theil dazu beitragen, daß es endlich anders wird!

— Zur Feier des Geburtstages des Kaisers des Adelsgeschlechtes der Wettiner am Montag Nachmittag in den Gaffneräumen des 2. Regiments Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm König von Preußen“ das gesammte Offizierkorps mit sämmtlichen Herren Kammerorden, bei welcher Gelegenheit von leipziger Herren dem Regimentalchef ein sehr ländl. und kunstvoll ausgestalteter silberner Tafelaufzug zum Geschenk gebracht werden wird.

— Der Sieger des blinden anstalt ist aus dem Nachlass des am 21. März e. hier verstorbene Rentner Ludwig Arnold ein Legat von 3000 Mark überwiesen worden.

— Das „Dresdner Journal“ erzählt ganz erstaunlich, daß vor einigen Monaten (wo?) der Professor Bernoulli an einem ungern Mann die Gastrotomie ausgeführt habe. Der Unglückliche hatte aus Berichten Raugensprinzen getrunken und die ätzende Substanzen hätte so durchdrungen, daß sich ein unbeschreiblicher Verklbung des Oesophagus (durch welchen die Speisen in den Magen gelangen) bildete. Obwohl eine Eröffnung des Magens durch einen Einschnitt von außen allgemein als eine lebensgefährliche Operation geiste, gab es doch da keine Zeit zu langen Bedenken; Dr. Bernoulli wollte die Operation in der gäulichen Zeitung des Kaisers und der Kaiserin nicht aufhören, wenn er aber Hunger hätte, so rollt er ihn auf und drückt mittels einer kleinen Kugel seine Kotelette oder sein Beeststeak in den Magen (!). Der Mund und der Magen haben im vorliegenden Falle keine Verbindung mehr und es bleibt also nur die Methode der Erstickung anwendbar. Aber eben durch diese gänzliche Unterbrechung der Verbindung zwischen Mund und Magen ist der junge Mann ganz wohl; nur nimmt er seine Nahrung direkt in den Magen auf. Die Nahrungsmitte werden in eine breite Platte verwandelt und in eine Kautschuktröde gefüllt, welche mit der in den Magen gemachten Öffnung in Verbindung steht. Für gewöhnlich trägt der junge Mann diesen Rührschlauch um den Hals gewickelt; wenn er aber Hunger hat, so rollt er ihn auf und drückt mittels einer kleinen Kugel seine Kotelette oder sein Beeststeak in den Magen auf. Der Mund und der Magen haben in dem Falle keine Verbindung mehr und es bleibt also hier die Verbindung zwischen Mund und Magen nicht mehr bestehen.

— Vorgestern Mittag bei der Militärparade in Neustadt schaute ein Droschkenpau vor der Kavallerie und drängte den Wagen so heftig seitwärts, daß zwei Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, dabei umgerissen wurden. Der Knabe erlitt davon einige ungewöhnliche Verletzungen, das Mädchen jedoch scheint mit dem bloßen Schrecken davonkommen zu sein, da es sich nach dem Unfall schnell entfernt hat.

— Die Direktion der Stadt Böhm. Dammschiffslabors-Gesellschaft hat in zuvor konunterte Welle, um den Wünschen des Bürgers Reichsministerium zu tragen, den Fahrplan v. 25. d. Ms. noch darin erweitert, daß von heute an täglich ein Dammschiff Abb. 7 von Dresden nach Zwickau und Böhmisch Weißwasser und Abb. 8 von Zwickau-Wiederau nach Dresden läuft. Für heute Sonntag findet noch eine Extrafahrt von Böhmisch Abb. 7 nach allen Stationen bis Dresden statt.

— In den letzten Tagen ist in einigen Dresden-Geschäften ein junger Mensch aufgetaucht, der in derselben Weise manipuliert zu manipulieren versucht hat, wie vor länger als Jahresfrist der Schleifer bei seinen Kunden einen gläserlich verholzten Sogen. Thaeremann & Schirmer aus Weißwasser. Der betr. Knaue hat nämlich in den beiden Geschäften eine Tafel verlangt, die selben mit einem bloßen Schrecken davonkommen zu sein, da er sich nach dem Unfall schnell entfernt hat.

— Die beiden englischen Sängerinnen Miss. Eliza und Gore Wright, die seit Kurzem im Victoria Saloon auftreten und auch in der heutigen Vorstellung singen, haben sich das Publikum schon beim ersten Auftritt erobert. Sie leben bühnlich aus, sind jung und überaus mutig und fest, ohne Intercen zu werden. Wahrschau auffallend ist der Luxus ihrer Costüme. Da sie bei ihrem Vortrag auch ein wenig Deutlich unter das English melden, so werden die Lieber etwas verständlich und das Publikum ansieht sich natürlich daran nicht wenig.





**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn; Paul, Sohn in Leipzig. Eine Tochter: Otto Prätzlich in Würzen.

**Verstorben:** Amalie Schreiber im Oktober mit 21 J. Sie starb in Dresden.

**Aufgeboten:** Hütteninspektor, F. Dittichow, Kreis Bautzen i. S. Schles., mit E. P. Kotte, Müller-L., D. Scholzberger, U. Leuder mit A. G. Vald, Schuhmachermeister L., D. Schlosser C. G. S. Müller mit E. H. Kunz, Produzentenmeister, L., D. Journalist A. E. Borecky mit C. D. Radisch, Eisbiermeister, L., D. Buddenbohm, L. D. Maaz mit G. J. Verdin, Schneidermeister, L., D. Peter, Küll-Vrb. G. S. Schott mit A. A. Zehn, Webstuhlfabrikant, D. Zimmermann G. R. Glauß, D. mit C. L. Schein, Schuhmachermeister, L., Müncheberg, D. Handorf, J. G. L. Burchardt mit G. E. Böden, Handorf-L., D. Ekelmeier & H. Böhme mit M. F. Winkelmann, Schreibereifresser, L., D. Marktmeister A. C. Krebsmaier mit A. Durden, Eisbiermeister, L., D. Borchers, Bubendorf, H. A. G. Weißheit mit M. G. G. G. G. Bremers, L., D. Deneke C. G. A. Kieberg mit B. F. Schäfer, Bäckerei-L., D. Am. J. Werner mit M. L. Anton, Bahnmeister, L., D. Böhm, D. G. L. Timpe mit A. H. Kirschhoff, Schneidermeister, L., D. Handorf, J. A. G. Witte mit G. P. Kettisch, Zimmermann-L., D. Am. H. W. L. G. B. Börmann mit G. M. L. Götting, Zimmermann-L., D.

**Betreut:** War Kreisrichter mit Martin Gräfle in Jülich.

**Weltsterben:** Franz Paula Lehmler in Niederlehn +. Anna Schmitz geb. Leonhardt in Oberlehnthal +. 14. Elbad, Nierland geb. Dreyer in Altenburg +. 19. Ad. Weiß +. In. Da. in Wörbitz +. 19. Lamm's En. Streben in Strehlen b. Dresden +. 12.

Die glückliche Geburt eines wunderlichen Knaben gelang an Dresden, den 20. April 1877.

**Hermann Richter,** Schuhmachermeister.

**Dorothea Richter** geb. Matthes.

Wester Abend wurde uns ein Wäldchen geboren.

Dresden, 21. April 1877.

**Gustav Otto und Frau.**

Soeben 3½ Uhr Nachtm. bescherte mich meine Frau Ernestine geb. Götz mit einem fröhlichen Jungen.

Dresden, den 21. April 1877.

**Emil Conradt.**

Oscar Scharffenberg, Helene Scharffenberg geb. Gerold.

Den 19. April 1877.

Dresden. Neiden.

Meine Verlobte empfiehlt sich nur plötzlich.

**Ernst Beradt,** Sophie Wagner!

Göttelba. Königstein.

**Vermählte:**

Karl Schliebe,

Leiter,

Lina Schliebe

geb. Götz.

Dresden. Leipzig.

Am unserm grössten Sammertag entstieß am 19. d. in allen unsern hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Ehem. Freunde und Freunden, der toll. Martinus Über-Materialverwalter

**Paul Gerhard**

**Freygang.**

Er war ein dankbarer Sohn und einer Mensch.

Im Namen alter hinterlassener Gustav Freygang.

Dresden, Borna, Bautzen, Bautzen, Thalig, Leisnig.

Am 20. April Nachts 11 Uhr verließ nach längeren Leiden in seinem noch nicht vollendeten 23. Lebensjahr d. Clemensmeister.

**Carl Heinrich Liebscher,** wovon seine Freunde und Bekannte benachrichtigt werden.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus aus, Gottscheestraße Nr. 1 bei Dresden, statt.

Die trauernden

Heinrich Liebscher und

Amalie Liebscher als Ehem.

Clemens Liebscher als Bruder.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unter

Gatte, Sohn u. Erbverleihb.

**Heinrich Moritz Friedemann**

heute Abend 1½ Uhr nach längeren Leiden jauchzestruetet ist.

Mit der Bitte um stillen Abschluss gelgen diesen schmerzlichen Verlust an die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, 20. April 1877.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1½ Uhr von der Totenhalle des Trinitätskirchhofes aus statt.

Nach längster schwerer Krankheit starb heute in Meißen unserer gute Sohn.

**Gustav**

im Alter von 21 Jahren, nachdem er vorher 3 J. zu den in Meissen lebenden Älger-Wattel-überresten war. Diese Trauerstunde allen Freunden u. Bekannten zur Nachfrage.

**Die Familie Weise.**

Dresden, 21. April 1877.

**Todes-Anzeige.**

Bekannten und Bekannten die traurige Nachricht, das unsere liebe Tochter und Schwester

**Prilda** heute Morgen in Folge

einer Geblähungsbrandung aus dieser Welt geschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, d. 21. April 1877.

**die trauernde Familie Kupprash.**

All den Verwandten u. Freunden

die traurige Nachricht, das unsere

liebe Tochter und Schwester

**Lina** im Alter von 3½ Jahren heute früh gestorben ist.

Dresden, am 21. April 1877.

**Friedrich Otto.**

**Wilmhilde Otto.**

Gleich die traurige Nachricht

und Bekannten, das meine liebe Frau

**Emilia Bertha Richter** geb. Kreuzer, nach kurzen aber schweren Leiden verschieden ist. Gute bitte um stilles Beileid

Dresden, d. 21. April 1877.

**Robert Herrmann.**

**Minna Herrmann**, geb. Weiß.

**Paul Herrmann**, als Enkel

der verstorbenen

**Hermann Richter.**

**Familie Richter.**

Die Beerdigung findet Montag den 23. d. M. von der

Plakatissenanstalt aus statt.

Dresden, den 20. April 1877.

**Hermann Richter,** Schuhmachermeister.

**Dorothea Richter** geb. Matthes.

Wester Abend wurde uns ein

Wäldchen geboren.

Dresden, 21. April 1877.

**Gustav Otto und Frau.**

Soeben 3½ Uhr Nachtm. bescherte mir meine Frau

Ernestine geb. Götz mit einem

fröhlichen Jungen.

Dresden, den 21. April 1877.

**Emil Conradt.**

Oscar Scharffenberg, Helene Scharffenberg geb. Gerold.

Den 19. April 1877.

Dresden. Neiden.

Meine Verlobte empfiehlt sich

nur plötzlich.

**Ernst Beradt,** Sophie Wagner!

Göttelba. Königstein.

**Vermählte:**

Karl Schliebe,

Leiter,

Lina Schliebe

geb. Götz.

Dresden. Leipzig.

Am unserm grössten Sammertag entstieß am 19. d. in allen

unsrer hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Ehem. Freunde und

Freunden, der toll. Martinus Über-Materialverwalter

**Paul Gerhard**

**Freygang.**

Er war ein dankbarer Sohn und einer Mensch.

Im Namen alter hinterlassener Gustav Freygang.

Dresden, Borna, Bautzen, Bautzen, Thalig, Leisnig.

Am 20. April Nachts 11 Uhr verließ nach längeren Leiden in seinem noch nicht vollendeten 23. Lebensjahr d. Clemensmeister.

**Carl Heinrich Liebscher,** wovon seine Freunde und Bekannte benachrichtigt werden.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom

Trauerhaus aus, Gottscheestraße

Nr. 1 bei Dresden, statt.

Die trauernden

Heinrich Liebscher und

Amalie Liebscher als Ehem.

Clemens Liebscher als Bruder.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die

traurige Nachricht, dass unter

Gatte, Sohn u. Erbverleihb.

**Heinrich Moritz Friedemann**

heute Abend 1½ Uhr nach längeren

Leiden jauchzestruetet ist.

Mit der Bitte um stillen Abschluss

gelgen diesen schmerzlichen

Verlust an die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, 20. April 1877.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1½ Uhr von der

Totenhalle des Trinitätskirchhofes

aus statt.

Die trauernden

Heinrich Moritz Friedemann

und Amalie Moritz Friedemann

als Ehem. und Bruder.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die

traurige Nachricht, dass unter

Gatte, Sohn u. Erbverleihb.

**Heinrich Moritz Friedemann**

heute Abend 1½ Uhr nach längeren

Leiden jauchzestruetet ist.

Mit der Bitte um stillen Abschluss

gelgen diesen schmerzlichen

Verlust an die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, 20. April 1877.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1½ Uhr von der

Totenhalle des Trinitätskirchhofes

aus statt.

Die trauernden

**4500 Thaler**

als eine und alleinige Hypothek  
gelöst aus ein in nächster Nähe  
Dresden befindlich. Haus. Adr.  
unt. K. A. 1., 4 Exped. d. Bl.  
Deutsche Wert 8000 Thlr.

**Eine Mutter**

von Zwillingen, in sehr gebedeckten  
Verhältnissen, bietet edelste  
leidende Herrschaften um ein  
Vaterland von 10 Thlr., um in  
Beitrag ihrer Nähmuth nie wieder  
zu kommen. Ges. Adressen er-  
bittet man unter K. A. 1., in  
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Eine junge Frau**  
bietet herzlich, ihr mit 15 Thlr.  
aus momentaner Verlegenheit  
zu helfen. Väntliche Aus-  
zahlung Ehrenname. Gütige  
Öfferten unter Vertrauen 25  
Expedition dieses Blattes.

**1000 Thaler** gegen aufgezeichnete  
Hypothek für einen komplizierten  
Ammohol. K. Haup., große  
Klostergasse 9, II.

**Allgemeines  
Hypothesen-  
Bureau,**  
Margarethenstraße 7, part.

**5000 Thlr.**,  
welche auf einem hiesigen schönen  
Gartengrundstück hypothetisch  
hösten und mit 6% ver-  
zinst werden, gelegentlich zu cedieren  
gelöst.

**W. A. Heischmann.**  
**Allgemeines  
Hypothesen-  
Bureau,**

Margarethenstr. 7 pt.  
Gegen Verhandlung einer zweiten,  
aber ganz höheren Hypothe-  
sophot von 34,000 Thlr. werden  
auf ein Jahr

**20,000 Mark**  
bei vorliebhabter Verhandlung ge-  
macht. Unter zuverlässigem Nach-  
weis erhält Räber

**W. A. Heischmann.**

**Gesucht wird**

z. 1. Mai eine freundl. Stude,  
unmöbl., in der 3. Etg., in der  
Nähe des Polytechnikums. Ges.  
Öfferten unter K. mit Preis-  
angabe in die Exped. d. Bl.

**Sommerwohnungen,**

möbliert, im Bad Kreischa  
finden **diligent** zu vermieten.  
Räber bei dem Inspektor da-  
selbst oder im Annoncenbüro  
von G. v. Daube & Co.,  
Dresden, Altmühl 15, I.

**Weimar!**

Möblierte Wohnungen, mit ob-  
obne Pension, 1. Etg., Schiller-  
straße 14.

**Zwei  
Sommerwohnungen,**

äußerst gesunde und romantische  
Lage, 10 Minuten von Eisen-  
bahnstation entfernt, sind von  
1. Mai d. J. ab zu vergeben.  
Werter Adressen unter A. G.  
3202 an die Herren Hasen-  
stein u. Vogler in Döbeln  
erbeten.

**Charandt.**

**Sommer-  
Logis**

In angenehmster Lage, mit gro-  
hem, schönem Garten preis-  
werth zu vermieten: **Eins  
Logis**, 3 Zimmer, Zubehör,  
unmöbliert; sowie 12 qm möblierte  
**Zimmer** von 8 Thlr. an  
per Monat. Bei Pahn, bei dem täg-  
lichem Abonnement (pro Sommer) 2. Klasse 25 Pf., 3. Kl.  
17 Pf. bis Charandt. Räber  
Dresden, Gaertnerstraße 12, II.,  
oder Charandt, villa Mat-  
tosowdy' neden d. Albertsalon.

**Wohnung  
in Blasewitz.**

Bahnstraße Nr. 4 in eine  
erste Etage, gelöst, zu 85 u.  
95 Thlr., oder auch im Ganzen  
 sofort zu vermitteilen. Räber  
dieselbst. (II. 1750 a)

**Ein Parterre**

wird sofort zu beziehen gelöst,  
passend für ein 2. Stockwerkhaus  
oder Schantwirtschaft. Adressen  
unter „Produkten“ in die  
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleiner 8

**Sommerlogis**

mit Gartenzug, mit oder ohne  
Widder, ist zu Vermietung zu  
vermieten. Räber Auskunft wird  
Möbliertstraße 10, 3. Et., erbeten.

Feldschlösschenstr.

Nr. 12  
Ist ein Parterre Logis oder eine  
halbe erste Etage zu vermieten  
und zu begleichen.

**Eine ruhige  
Wohnung**

v. 1. Et., 2 Kammer, Küche u.  
Zubehör, wird leichtlich über 1.  
Juli im Preis von ca. 450 M.  
in den Vors. Adressen Dresden  
oder Blasewitz. Öfferten mit Preis-  
angabe ist, an Herrn 2. Lehnd.  
Wittenstr. 5.

Et. 1-2 Herren ist ein Paar  
K. 2. Etage Neustädter Markt  
wirkt zu bestehen. Räber er-  
bittet sofort unter C. A. Mehl-  
ler am Markt.

**Eine junge Frau**  
bietet herzlich, ihr mit 15 Thlr.  
aus momentaner Verlegenheit  
zu helfen. Väntliche Aus-  
zahlung Ehrenname. Gütige  
Öfferten unter Vertrauen 25  
Expedition dieses Blattes.

**1000** gegen aufgezeichnete  
Hypothek für einen komplizierten  
Ammohol. K. Haup., große  
Klostergasse 9, II.

**Allgemeines  
Hypothesen-  
Bureau,**

Margarethenstraße 7, part.

**5000 Thlr.**,  
welche auf einem hiesigen schönen  
Gartengrundstück hypothetisch  
hösten und mit 6% ver-  
zinst werden, gelegentlich zu cedieren  
gelöst.

**W. A. Heischmann.**

**Allgemeines  
Hypothesen-  
Bureau,**

Margarethenstr. 7 pt.  
Gegen Verhandlung einer zweiten,  
aber ganz höheren Hypothe-  
sophot von 34,000 Thlr. werden  
auf ein Jahr

**20,000 Mark**

bei vorliebhabter Verhandlung ge-  
macht. Unter zuverlässigem Nach-  
weis erhält Räber

**W. A. Heischmann.**

**Gesucht wird**

z. 1. Mai eine freundl. Stude,  
unmöbl., in der 3. Etg., in der  
Nähe des Polytechnikums. Ges.  
Öfferten unter K. mit Preis-  
angabe in die Exped. d. Bl.

**Pension**

für ausständige, junge Mädchen  
auf einer Straße 33 zweite Etage.

**Gute Pension für Schule u.  
Handlungsl. Konkurrenz.**

**Eine junge Dame**

wird zu einer Andern in Pension  
gesucht Granatstr. 5, Dresden.

**Gebildete, kinderlose**

**Heilente**

wünschen ein K. und übereiter  
Abstand mit ehemaliger Abfuhr-  
ung an Adressat anzunehmen.  
Adr. unter A. S. 1. in  
der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Damen finden unter Oberton**

für Niederkunst freundliche  
Aufnahme der

Joh. Höhfeld, Gebamme,  
Büldruferstraße 24, 3. Etage.

**Damen.**

Muth u. Elfe ertheilt oberton  
eine erstaunliche Frau. Adr. unter  
K. 5 in die Exped. d. Bl. erf.

**Damen find. freundl. Aufnahme**

bei Dr. Jacobius, Gebamme,  
Hosenreg. 8, Ecke der Ammonstr.

**Damen finden in West-Vieder-**

lum Aufnahme d. Verkaufsof-

fizilität Frau Preuer, Gebamme,  
Höchstädtstraße 12, II., Ecke der Annenstr.

**Eine Schönheit Haus** ist mit  
2000 Thlr. Anzahlung zu  
verkaufen. Räber. Mathildienstr.  
Nr. 50. **Golhs.**

**Wohne f. Gottl. Milit. Beam.**

u. Dienstmannen empf. bill.

Plittmann, Königstraße 79.

**Dänische Heringe,**

gut von Geschmack, das Stück  
150 Pf., in Tonnen diliert bei  
Johannes Dörschan.

**100 Fuhren Gartenland**

wird sofort abgeladen werden.  
Baustraße d. Gärtner Hennisch  
in Plauen.

**Gemälde**

und Oeldrucke.

Die Kunstabteilung P. Böhmer,  
kleine Blasewitzstraße 44, 1. Et.,  
lädt zur unentgeltlichen Ver-  
schau ihrer Bilder ein. Metz-  
schnall wird gestattet.

**Damen werden freist in**

und außer dem Hause  
bei Frau Julie Wolfson,  
Breitestr. 16, II.

**Paul Kupke,  
am See 6, I. am See 6, I.  
Fabrik  
für Tapisserie-Artikel**

Um der geachten Damewelt nur, was zu werden, verkauft  
während alle in mein Fach eingelagerten Artikel im Detail zu  
Sugros Preisen.

Haussegen von 50 Pf. an. Tuchborden, per Meter  
1 M. an. Teppiche von 7 M. 50 Pf. an. Musterl.

Schuhe von 1 M. an. Material zu den niedrigsten Preisen.

jeden Werk.

1. Friedel.

Briele, Gefüre, Gedichte,  
Lieder, Tafellieder u.  
bei Stellcher, Annenstr. 27, II.

2. Friedel.

Med. Bebel's

über die Beschwerden der  
Pocken im der heutigen

Nummer der „Dresdner Volks-  
stimme“. Expedition: Jakobs-  
gasse 16, II.

Heute von 3 Uhr an frische  
Äpfelkönigchen im Restaurant  
Baumarkt, Baugasse Nr. 7.

Auf, in den Dresdner Alt-  
gem. Kranken- und Sterbe-  
caßenverein del.

W. E. Dittrich,  
Marktstraße 6 part.

**Hopfenblüthe,**

4 Weißegasse 4.

Kräft. und blütigen Mittagszeit.  
Sonntag den 22. April 1877:  
Goula mit Kartoffeln 50 Pf.  
Grießkorn in Worchau 50 Pf.

Abends:

Modestie-Suppe 50 Pf.  
Brathörn mit Erdbeeren 40 Pf.  
Schweineleber-Sauer 50 Pf.  
f. Brot, Käseherzer 17 Pf.

(so schön wie immer).

Blasewitz.

Wer in Freiheit und Würde  
Waren vorzüglich verkaufen will,  
der entweder seinen Ver-  
kauf aus den Central-Märkten  
Hallen hier selbst, Marienstr. 5,  
Eingang Vorstius und Anton-  
platz. Der Besitzer darf eben  
Herrn Hubermann, Schaftier nur  
nur und seines Brot und kann  
dabei auch vorzüglich Kleider  
verkaufen und was seine Wurst  
waren anlangt, denen er seine  
spezielle Sorgfalt gewidmet, so  
leistet er darin großes und kann  
natürlich sehr zu Nutze sein.  
W. E. ist der jährliche Vor-  
stand der Wurstkunst und bei  
Herrn Restaurator Löffert, Königs-  
straße 5, zu entnehmen. An der  
Messe 40 Pf.

**Militärverein**

**Jäger u. Schützen.**

Zur Feier des Geburtstags

Er. Majestät des Königs

Montag den 23. April er.

gefeierte Zusammenkunft

mit allen im Vereinshaus del

Franz, Außenhof 1.

Gäste willkommen. D. V.

**Deutscher Invalidenverein**

**„König Albert.“**

Sonntag den 22. April 1877:

Vorsteher des Geburtstages

Er. Maj. d. König Albert,

verbunden mit

**Stiftungsfest,**

theatralischer Vorstellung

und Ball, in Löffert's Es-  
tablissement, Königsstraße Nr. 8,  
Anfang 5 Uhr, wozu zahlreiche

Kameraden mit ihren Angehörigen  
und Freunden einzuladen.

Der Besitzer darf ebenfalls

Wurstkunst und bei Herrn

Löffert, Königsstraße 5, zu entnehmen.

Der Vorstand.

**Militärverein**

**Planen**

## Alexius-Verein.

Sonntag den 20. Mai  
(O. Pfingstferitag):

### Extrafahrt nach Berlin.

Abfahrt ab 5 Uhr vom Berlauer Bahnhof.  
Rückfahrt innerhalb 7 Tagen mit jedem Personenzug aus dem Schnellzug.

Billet a Person 2. Klasse 9  
Morg. 3. Klasse 6 Mark, sind zu entnehmen bei den Herren: Körner, II. Kleinkunst 6, Verbindungschef, 2. Wölff's Gartengeschäft, 4. Weißbach 2. Stadtwaldschlößchen und 5. Weißbach Seestraße 21, sowie bei allen Vorstandaten. Rabatte Auskunft erhältlich gern Kreuzstraße 18. der Vorstand.

### Turnerfeuerwehr

Sonntag den 22. April  
Abends 5 Uhr

### Concert und Ball

im Schillerlößchen.

Billets für Mitglieder u. deren Gäste sind zu entnehmen bei den Herren: R. Seyfarth, Drehermeister, große Regelstraße 9, Berlin, Delbrückstraße 8.

### Militär-Verein Saxonia-Dresden.

Gente, den 22. April a. c.  
auf Befehl des Oberbefehlshabers  
Sr. Majestät des Königs  
Albert

### Großes Militär-Concert

im Saale des Gewerbehaußes  
vor der Kapelle des H. Sachs.  
Gendarmeriebataillons, unter  
Leitung des jungen Musikdirektors  
Schubert und unter stützlicher  
Mitwirkung des Gesangvereins  
Euphronia.

Zum Abschluß der Städte mit  
ihren Angehörigen, Freunde und  
Freunden des Vereins werden  
Kreisfreundlich eingeladen.

Platz 40 Pf. sind bei den  
Herrn Bayfer, Seminario, 3. part., Schreiter, Bürgerstraße  
Nr. 21 part., Krüger, Weißstraße  
Nr. 4 part., Gaubelt, Sonnenstrasse  
Nr. 3, 3. part., Schwabe,  
Klaunstraße 41, 3. part., sowie  
bei den übrigen Befehlshabern  
und im Straßen Nr. 4 im  
Gartengeschäft getilgt zu  
entnehmen. An der Kasse 50 Pf.  
Anfang 5 Uhr.

Zum dem Concert Ball.

C. Schreiber, Vermund,

### Deutschher Krieger-Verein.

Zum Geburtstag Sr. Maj. des  
Königs, Montag den 23. April,  
findet

in den Sälen der Tonhalle  
Ball

statt. Anfang Abends 8 Uhr.

Billets a 25 Pf. für Mitglieder  
und deren Gäste sind zu  
entnehmen im „Invaliden-  
heim“, Seestraße 20 u. Haupt-  
straße 5, sowie beim Kaiser  
Reiter, Circusstraße 34, Neu-  
stadt Treppenhauer, Am See 7,  
Kamerat Döring, Hauptstr. 6,  
und beim Vereinshof.

Tanz für Männer 50 Pf.

für Gäste 1 M. 50 Pf.

Vereinsleute sind einzuladen.

**Einladung**

des Militärvereins

Kameradschaft

zu der am 24. April 1877,

Abends 8 Uhr im Saale zur  
Deutschen Halle (Circus-  
café) stattfindenden

Feier des Geburtstages

Sr. Majestät des Königs

Albert.

Mitglieder haben freien Ein-

tritt und zahlen für den Tanz

50 Pf. (Vereinsleute sind an-

zufallen.) Fuch Mitglieder eins-

gefahrene Gäste sind willkommen.

Eintrittskarten für Gäste sind bei sämtlichen Vorstandmitgliedern zu haben.

D. B.

### Unterstützungs-Verein Fidelio.

Sonntag den 21. d. April,  
Abends 8 Uhr,  
außerordentliche

### General-Gesammlung

in Saal der Deutschen Halle.

Tagesordnung:

Statuten-Berathung.

NB. Die Verzegung der sta-  
tuten berechtigt zum Eintritt in  
den Saal.

Die Verwaltung.

Priv. Scheibenbeschaffung.

### Schützenhof.

Heute Stand- und Feldbühne,  
so wie Aufzüge von Extra-  
Brüderlein ohne Einlage. Gäste  
gleichberechtigt und willkommen.

Der Vorstand.

### Diana-Saal.

Nächsten Donnerstag, den 26. d.

### Concert und Ball

verbunden mit humoristischen  
Vorträgen, des Vereins Diana

I. Anfang 8 Uhr. Billets sind

bei Hrn. Vogtland im Diana-  
Saal zu entnehmen.

Der Vorstand.

### Tischler-

Krankenkasse.

Das Beiblatt des Vereins

H. Seidel findet Montag

Nachmittag 4½ Uhr von der

Posthalter (Wolfsstraße) aus statt.

Um zahlreiche Verhinderung er-  
sucht der Vorstand.

### Gesang-Verein Zephyr, Dresden.

Sonntag den 29. April

### Familienabend

im Saale zum Schlossberghaus.

Anfang 6 Uhr. D. B.

### Militär-Verein

### ,Saxonia"

Metzen Abend 8 Uhr zum

Geburtstag Sr. Majestät des

Königs, unter Befehl des

Familienabend

im Vereinstorhaus, Kreuzstraße 42.

Alle Räume werden mit

den übrigen gleichberechtig

eingeladen.

Marli. Vorstand.

### Kranzen- u.

### Begräbnisz - Kasse

der

### Schloßher.

Den Mitgliedern zur Nach-

richt, daß Herr H. Wollitz u.

2. Müller II. St. und den Vor-

stand ausgedehnt u. Herr Emil

May und Hermann Wagner neu

gewählt werden. Herr L.

Wolfsberg ist der Vorsteher

u. Herr E. May dessen Stell-

vertreter. Der Vorstand.

Anmeldungen zum Eintritt

werden Kaisenhause Nr. 5, I. an-

genommen. Verständige Unter-

suchung unentbehrlich.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

Herrn Haubelser H. H. B.

in Friedensdorf, Weißerstraße,

Nr. 10, die besten

Plätze sind zu reservieren.

</div

# Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4—7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. W. T. Marschner.

Schweizerhaus.

Ballmusik,

heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Schützenhaus.

Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4—7 Uhr, morgen v. 7—9 Uhr Tanzverein. Carl Schön.

Central-Halle.

Heute v. 4—7, morgen v. 7—10 Uhr. Tanzverein. A. Oeteschlägel.

GüldneAue.

Heute u. morgen Ballmusik, v. 4—7, morgen v. 7—10 Uhr. Tanzverein. M. Wissbach.

Gäbrius.

Heute Sonntag Ballmusik, von 5—8 Uhr Tanzverein. M. Kretschmar.

Brabanter Hof.

Heute von 1/2—4—7 Uhr Tanzverein zu 40 Pf. Morgen v. 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein. Ergebens Kritiker.

Bellevue.

Heute v. 5—8 Uhr Ballmusik. Morgen von 7—12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt frei. J. Pletsch.

Hamburgs.

Tanzabonnement für 1 Mr. Es lädt hierzu freundlich ein. H. Wehle.

Altona.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik, von 5—8 Uhr Tanzverein. Morgen v. 7—12 Uhr Klavier-Minaden zu 50 Pf. Eintritt frei. Th. Förster.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Schnitterhans.

Heute Sonntag Ballmusik. C. Knobloch.

Stadt Bremen.

Ballmusik. H. Sonntag.

Auffürstens Hof.

Heute und morgen Tanzvergnügen. Morgen von 6—8 Uhr freier Tanzverein. W. Raust.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag, den 22. April

Ballmusik.

Ablauf mit Omnibus nach Dresden Nachts 12 Uhr. C. Bell.

Gasthof zu Radebeni.

Heute Concert u. Ballmusik. Achtungsvoll K. Adler.

Gasthof.

Heute Sonntag starkbesetzte Stattbesichtige. Blasewitz.

Ballmusik. A. Grasmüller.

Gasthof zu Niederpöhrig.

Heute Sonntag Garten-Concert und Ballmusik. Es lädt freundlich ein. C. Jeromina.

Gasthaus zum heiteren Blick, Niederlößnitz.

Heute Ballmusik, wozu freundlich einlädt. W. Eichler.

Gasthof Weisser Hirsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Beyer.

Sächs. Prinz

Heute Sonntags starkbesetzte Ballmusik.

Altstriesen.

Ballmusik. Gegeben F. Töpfer.

Räcknitz.

Ballmusik. Heute Sonntag. Th. Tögel.

Ballhaus.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Morgen Montag zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Ballmusik, von 7—10 Uhr. H. Angermann.

Deutscher Kaiser

Heute Sonntag von 4 Uhr an in Pieschen.

Ballmusik. Ang. Herrscher.

Gasthof zu Neustriesen.

Heute von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7 Uhr an.

Odeum.

Tanz-Verein.

C. F. Franke.

Colosseum.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen von 6 bis 9 Uhr Tanzverein. Eintritt 10 Pf. J. T. Pätzig.

Hochfeinen Erlaubnisher Bock

aus der Actien-Brauerei, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches das Restaurant Herrmann, 29 Schloßstraße 29.

# Schleswig-Holsteiner

Veteranen von 1849.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs lädt sämtliche Kompanien mit Frauen und Angehörigen nach dem Vereinslokal Altmarkt 14. Es ist morgen Abend 8 Uhr hier durch ein

**Bad Kreischa bei Dresden.**

Wasserheilanstalt. Romantisches Kurort.

**Anfang der Saison 1. Mai.**

Großes und besonderes Mittheilungen erhält die Badeanstalt zu Kreischa, sowie in Dresden die Central-Anstalt-Gesellschaft von G. v. Haude u. Co., Altmühl 15, 1.

**Gehler's Waldvilla, Trachau,**

großer Waldpark mit Riegelbahn, empfiehlt Einsch. Relsen-Spiel und Walzen, guten Wein sowie kalte und warme Speisen. Gesellschaften steht ein Blatt zur Verfügung und ist gute Stellung zum Ausspannen vorhanden. Auch sind dabei noch Sommer-Vogel zu vermieten.

**Waldschlösschen-Stadtrestauration.**

Heute Sonntag zur Vorlese des Geburtstages unseres lieben

liebsten Königs Albert

bei eintretender Dunkelheit große brillante

**Gasillumination,**

worauf ich meine sehr geehrten Gäste ganz ergeben einlädt.

H. John.

**Diana-Saal.**

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4—7 Uhr Tanz-Verein.

N. B. Morgen, sowie jeden Montag von 7 Uhr an Ball-

musik. Bei glänziger Bühne von 6 Uhr anentreis Gartens-Concert und freie Eintritt in den Saal. Mittwoch Donnerstag Concert und Ball mit humoristischen Vor- trägen des Vereins Diana I. E. Volzländer.

**Restaurant „Zum Rosenthal“, 14 Mechtstrasse 14.**

empfiehlt seinen Kaffee- und Kuchengarten mit Maronie und Apfel-Riegelbahn, auch steht ein neues Blatt zur Verfügung. Heute selbstbedienten Kuchen. Heinrich Kübler.

**Auction.** Mittwoch, 25. April, Vormittags

von 10 Uhr an, gefolgt in folge Ab- bruch (wegen Brückenbau) Bohrmutterstraße 3, Eingang auch

Blumenstraße 7 im Hof, verschiedene

**Baumaterialien,**

als: Bäume, fast neues Holz als Balken, Stangen, Bretter, viele Grundstücke, Platten, Blechziegel, Steinkohle u. dgl. m. genau

Preisabrechnung vor Verstellung durch Carl Karsmann, Kuck.

**Restaurant zum Prager Hof.**

Mittelstrasse 34.

Einem geübten Publikum zur gewöhnlichen Nachfrage, das in das Restaurant zum Prager Hof bedeutend reizvoll und neu dekoriert unter freudigem Tone wieder erscheint und empfiehlt schön gesellschaftliche Zimmer für unentbehrliche Versammlungen, sowie für Bairisch-Lager, gutes einfaches Bier und heute zur Eröffnung vorzügliche böhmische Export-Bier aus der Münze. Einzelne Bierbrauerei-Bahnhof in Leipziger. Sehr gute kalte und warme Speisen. Mittwochabends zu 40 Pf. Braten 50 Pf. A. M. Filling.

**Mastvieh-Verkauf.**

auf der Fürst. Flechtensteynschen Domäne Kannitz bei Böhmen. Brod in Böhmen, neben

ca. 85 Mastochsen,

bester Qualität, zum Verkaufe.

Bedingungen sind: Rindfleisch frei, Schweine-Brotzeit 11 Uhr, Baargeld per Stück 60 Kreuzer, sojähliche Abnahme.

**Die Gutsverwaltung.**

**Schwarzwalder Kukulke-Uhren,**

in fein geschnittenen Gebäuden, sind wieder in großer Auswahl vor-

ratig in der Schwarzwalder Uhren-Handlung von

Emil Lorenz, Webergasse 12.



**Englische Eisen-Bettstellen.**

Nr. 1. für Domestiken . . . . . 2 Thlr. 15 Pf.

Nr. 2. mit Spirale . . . . . 3 Thlr. 27½ Pf.

Nr. 3. breitdämmige . . . . . 6 bis 10 Thlr.

Nr. 4. Einheitsbettstellen . . . . . 2 bis 2½ Thlr.

Nr. 5. Stroh mit Spirale . . . . . 18 bis 20 Thlr.

Nr. 6. Braubettstellen . . . . . 10 bis 15 Thlr.

Nr. 7. Hotelbettstellen . . . . . 8 Thlr.

India-Faser-Company, Berlin.

Herrmann Voigt, Dresden, Kaufhaus,

Eingang an der Promenade L.

**Sonnen- und Regensohleme**

werden schnell und billig bezogen in der bekannten Schuhfabrik

Mr. 11 Georgsviertel Nr. 11, von Alex Sachs, vis-à-vis der Grenzschule.

**Vogelwiese!**

Segel und Augeln von Vogels und Weißbuche,

Kippel für Etatmesser u. Bildhauer,

in allen Größen, reichste Auswahl, halber preiswert zu verkaufen.

A. Hobusch, Webergasse Nr. 38.

# Bergkeller-Etablissement.

Heute Sonntag zur Vorfeier des Geburtstages  
Sr. Maj. des Königs Albert

# Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

**C. Werner**mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
„Prinz Georg“.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Abonnementsbillets des alten Stabstheaters sind bei den bekannten Filialen und in dem Comptoir des Etablissements sowie im Tunnel-Restaurant auch einzeln à Stadl 30 Pf. zu entnehmen und berechtigen zur Benutzung aller Concerte mit Ausnahme der Doppel- und Extra-Concerte.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von Otto Petschke, Badergasse 6, zu haben.

# Feldschlösschen

Heute Sonntag:

## CONCERT

von Herrn Musikkirector

**A. Trenkler**

mit der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments

Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Gebr. Agsten.

Abonnementsbillets, 6 Stadl 2 M., an der Kasse.

Einzelne Abonnement-Billets in der Cigarrengeschäft von

Herrn Ziesche, Annenstraße 21.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von

Otto Petschke, Badergasse 6, zu haben.

# Trianon.

Heute Sonntag

## Abend-Concert

von dem Trompetinen-Virtuos u. Stabstropfeter Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompeterchor des R. S. Garderitter-Regiments.

Aufgang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf.

Wiedemann.

Abonnementsbillets, 3 Stadl 1 Mark, an den Kasse.

Einzelne Billets in den Cigarrengeschäften der Herren Herm.

Eduard, Stoerck, And. Krebschmar, Georgsplatz und Otto

Petschke, Badergasse.

Wiedemann.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

## Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Linke.

Nach dem Concert Ballmusik.

Abonnementsbillets, 5 Stadl 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

NB. Die Abonnement-Billets blauer Farbe verlieren

vom 1. Mai d. J. an ihre Gültigkeit.

Gasseneröffnung 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Aufgang 5 Uhr.

Nach dem Concert Ball. Schreiber, Postland.

# Gewerbehaus.

Heute Sonntag den 22. April a. c.

## Grosses Militär-Concert

zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. König Alberts

von der Kapelle des R. S. Vionniere-Regt. unter Leitung

des Herrn Musikkirector Schubert und gärtiger Mitwirkung

des Gesangvereins „Euphronia“.

Arrangement vom Militär-

Verein „Saxonia-Dresden“.

Gasseneröffnung 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Aufgang 5 Uhr.

Nach dem Concert Ball. Schreiber, Postland.

# Braun's Hotel

Heute Sonntag

## Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkirector

**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Aufgang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. E. Bringmann.

Abonnementsbillets, 5 Stadl 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

NB. Die Abonnement-Billets blauer Farbe verlieren

vom 1. Mai d. J. an ihre Gültigkeit.

Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarrengeschäft von

Otto Petschke, Badergasse 6, zu haben.

Gäthaus zu Neustadt.

Heute Sonntag Ballmusik.

Platzmittel von 1 M. für die Sonntags-Gätezeit nach Neustadt und zurück. Wiederholt. T. Hähnel.

# Kgl. Belvedère der Brühl'schen Terrasse.

## Heute 2 Concerte

von der Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des neuvertratenden Directors Herrn

Concertmeister Th. Faber.

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Morgen Montag den 23. April 1877:

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert:

## Fest-Abend,

verbunden mit grossem Extra-Doppel-Concert,

ausgeführt von den Kapellen des Königl. Belvedere und des Königl. 1. Infanterie-Regiments.

Brennen sämtlicher Gasdecorationen.

## Hoch. Müller's Restaurant,

2 Frauenstrasse, frischer Fr. Lassert, empfiehlt ganz vorzügliches

echt Nürnberger, Culmbacher und Pilsener Bier.

Gute Küche, à la carte zu jeder Tageszeit.

Täglich frischer Maltrank.

## Skating Rink.

Täglich geöffnet v. 9 Uhr Morgens. Heute Nachmittag

## CONCERT.

Morgen Montag Nachmittag von 4 bis 8 Uhr

## Extra-Concert.

## Trianon.

Morgen Montag zum Geburtstag Sr. Maj. des Königl.

## Großes Fest-Concert

bei brillanter Beleuchtung

von Herrn Musikkirector

**A. Schubert**

mit dem Musikkitor der A. S. Vionniere. Orchester 30 Mann.

(Streichmusik.) Aufgang 8 Uhr.

Am Böh. Bahnhof.

Bismarckplatz.

## Circus Wulff.

Heute Sonntag den 22. April 1877

## 2 große brillante Vorstellungen.

I. 4 Uhr Nachmittags, das halbe Preisen

auf sämtlichen Plätzen. Die II. ½ 8 Uhr Abends.

Kasseneröffnung 1 Stunde vorher.

Zum 2. Male:

## Grosses chinesisches Fest.

Dieses großartige Gala-Stück ist neu arrangiert von Herrn Ed. Wulff. Die Ballett-Einlagen sind von Herrn Ballettmaster Zernowits eingesetzt. Sämtliche Costüme u. Requisiten sind neu dazu angefertigt worden.

Vorführung der 11 Trakhtner-Hengste von Gen.

Ed. Wulff.

Alles Uebrige besagen die Programme.

Hochachtungsvoll L. Wulff, Director.

Morgen Montag Vorstellung.

## Präuscher's Museum.

20 Pf. Heute zum unwidrigen 20 Pf.

Male geöffnet.

dem verehrten Publikum Dresden für den zahlreichen

Besuch, der meinem Museum auch in diesem Jahre und

wirkt in noch viel höherem Maße, wie in

früheren Jahren, zu Theil wurde. — Es

wird mein höchstes Bestreben sein, wenn

ich von Paris, wohin ich jetzt auf einige

Jahre überseide, zurückkehre, zunächst Dresden wieder zu be-

suchen und wird mit dann mein Opfer zu groß erscheinen,

um meine Einrichtung und Dankbarkeit an Dresden dadurch

zu bewähren, daß ich mein Museum durch die neuesten und vor-

schallichsten Kunststücke, sowie durch die hervorragendsten ana-

mischen Neuerungen d'ekhren; und so rufe ich denn meinen lieben

Dresdenern bei meinem Schelde „ein herzliches Gedächtnis

auf Wiedersehen“ zu.

H. Präuscher.

DANK

dem verehrten Publikum Dresden für den zahlreichen

Besuch, der meinem Museum auch in diesem Jahre und

wirkt in noch viel höherem Maße, wie in

früheren Jahren, zu Theil wurde. — Es

wird mein höchstes Bestreben sein, wenn

ich von Paris, wohin ich jetzt auf einige

Jahre überseide, zurückkehre, zunächst Dresden wieder zu be-

suchen und wird mit dann mein Opfer zu groß erscheinen,

um meine Einrichtung und Dankbarkeit an Dresden dadurch

zu bewähren, daß ich mein Museum durch die neuesten und vor-

schallichsten Kunststücke, sowie durch die hervorragendsten ana-

mischen Neuerungen d'ekhren; und so rufe ich denn meinen lieben

Dresdenern bei meinem Schelde „ein herzliches Gedächtnis

auf Wiedersehen“ zu.

A. Thieme.

Victoria-Salon.

## Heute eine Vorstellung.

Gastspiel der engl. Burlesque-Quartettinnes Miss

Lilly und Carry Wright.

Darstellung lebender Bilder von der Gesellschaft des

Herrn Schütze.

Aufführung der Aerobaten-Gesellschaft Matthews

und Gregory-Troupe, der Goya-Akrobatin und

Ranone-Löwin Miss Fatima, sowie sämtlicher

Specialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.

Casseneröffnung 5 Uhr. Auf d. Concerts 6 Uhr,

der Vorstellung 7 Uhr.

A. Thieme.

Felsenkeller

(Blauenthaler Grund).

## Concert und Ballmusik.

A. Barth.

## Ein Brauer

verkaufte eine in gutem Betriebe befindliche Brauerei zu kaufen. Nur Selbstveräußerer belieben. Ihre Adr. unter Brauerei 1000 in d. Gr. d. Bl. abzugeben.

## Zithern!

Elegante Zithern aller Gattungen von solider Arbeit, mit schönem Ton, verkauft zum Preis der Briefmarken. 1000 in d. Gr. d. Bl. abzugeben.

## Danksagung.

Der am 21. März 1. X. hier verstorbenen Meister Herr Ernst Ludwig Altenpohl bat der diesjährigen Blindenanstalt ein Legat von

**3000 Mark**

ausgelegt und sich damit ein

## Finanzelles.

**Dresden Börse** vom 21. April. Die heutige Börse eröffnete wieder in recht leiser Stimmung; dieselbe vermochte sich aber bis zum Schluß nicht vollständig zu verstauen und wog auf die Nachfrage hin, daß der Käfer von Rückland seine Menge nach Altenreuth vorgestritten hat. Im Allgemeinen blieb die Haltung der Börse aber eine stetisch günstige, namentlich wurde der Markt ihr Vocalecten von obiger Nachfrage gar nicht berührt. Schätzliche Wände lassen bei eisigem Verfeste nicht nur recht fest, sondern richten ihrerseits auch noch Arbeiten aus. Spuren sind und breite Ant. hogen 0,15 Proz. Kurz. Ant. 0,35 Proz. an. Auch 1½ und 2 Proz. Ant. befinden sich Bruchteile, ebenso Landententeile. Von Erfahrungssachen liegen 2 Proz. Dresden 0,70 Proz. Unter Pfandbriefen wurden 2 Proz. Groß. und 1 Proz. Ausgabe unverändert verordnet. Der Lantauhafen-Gesell. Creditverein 0,15 Proz. nichtsiger genommen. K. u. L. 1000 d. hatten nur in Goldrente, 0,65 Proz. höher, etwas Geschäft. Bekannt waren geringe Schwankungen. 1. Krompfschuldhypotheken liegen 0,50 Proz., II. Krompfschuldhypotheken 0,25 Proz., alte Gründungen betragen leichten Gewinn. Bahnen blieben unverändert. Banken stehen in Sach. Wert 0,50 Proz. billiger und Sach. Lombardbank unverändert schwach in den Wertp. Dichter. Creditinstitute schwanken 2,50 M. höher. Die Auktion in Industrie-Märkten war reichlich besetzt. Ganzindustrie liegen 1 Proz. Metallschleppföhlchen 0,50 Proz. Ammerungen betragen 0,10 Proz. Hellwiese 55, Gehalt. Raummaarspinner 18, Vederstadt. Vierlinge gingen unverändert. Dresden Strohholzfabrik 1 Proz. niedriger um. Von Sorten in zogen österr. österr. Werten 0,25 M. an, russische Bergal. erhielten 2,75 M.

**Dresden**, am. April. 6.

**Staatspapiere, Bonitäts-**

2. Ostl. Staatspapiere 20.

3. Ostl. Staatspapiere 20.

4. Ostl. Staatspapiere 20.

5. Ostl. Staatspapiere 20.

6. Ostl. Staatspapiere 20.

7. Ostl. Staatspapiere 20.

8. Ostl. Staatspapiere 20.

9. Ostl. Staatspapiere 20.

10. Ostl. Staatspapiere 20.

11. Ostl. Staatspapiere 20.

12. Ostl. Staatspapiere 20.

13. Ostl. Staatspapiere 20.

14. Ostl. Staatspapiere 20.

15. Ostl. Staatspapiere 20.

16. Ostl. Staatspapiere 20.

17. Ostl. Staatspapiere 20.

18. Ostl. Staatspapiere 20.

19. Ostl. Staatspapiere 20.

20. Ostl. Staatspapiere 20.

21. Ostl. Staatspapiere 20.

22. Ostl. Staatspapiere 20.

23. Ostl. Staatspapiere 20.

24. Ostl. Staatspapiere 20.

25. Ostl. Staatspapiere 20.

26. Ostl. Staatspapiere 20.

27. Ostl. Staatspapiere 20.

28. Ostl. Staatspapiere 20.

29. Ostl. Staatspapiere 20.

30. Ostl. Staatspapiere 20.

31. Ostl. Staatspapiere 20.

32. Ostl. Staatspapiere 20.

33. Ostl. Staatspapiere 20.

34. Ostl. Staatspapiere 20.

35. Ostl. Staatspapiere 20.

36. Ostl. Staatspapiere 20.

37. Ostl. Staatspapiere 20.

38. Ostl. Staatspapiere 20.

39. Ostl. Staatspapiere 20.

40. Ostl. Staatspapiere 20.

41. Ostl. Staatspapiere 20.

42. Ostl. Staatspapiere 20.

43. Ostl. Staatspapiere 20.

44. Ostl. Staatspapiere 20.

45. Ostl. Staatspapiere 20.

46. Ostl. Staatspapiere 20.

47. Ostl. Staatspapiere 20.

48. Ostl. Staatspapiere 20.

49. Ostl. Staatspapiere 20.

50. Ostl. Staatspapiere 20.

51. Ostl. Staatspapiere 20.

52. Ostl. Staatspapiere 20.

53. Ostl. Staatspapiere 20.

54. Ostl. Staatspapiere 20.

55. Ostl. Staatspapiere 20.

56. Ostl. Staatspapiere 20.

57. Ostl. Staatspapiere 20.

58. Ostl. Staatspapiere 20.

59. Ostl. Staatspapiere 20.

60. Ostl. Staatspapiere 20.

61. Ostl. Staatspapiere 20.

62. Ostl. Staatspapiere 20.

63. Ostl. Staatspapiere 20.

64. Ostl. Staatspapiere 20.

65. Ostl. Staatspapiere 20.

66. Ostl. Staatspapiere 20.

67. Ostl. Staatspapiere 20.

68. Ostl. Staatspapiere 20.

69. Ostl. Staatspapiere 20.

70. Ostl. Staatspapiere 20.

71. Ostl. Staatspapiere 20.

72. Ostl. Staatspapiere 20.

73. Ostl. Staatspapiere 20.

74. Ostl. Staatspapiere 20.

75. Ostl. Staatspapiere 20.

76. Ostl. Staatspapiere 20.

77. Ostl. Staatspapiere 20.

78. Ostl. Staatspapiere 20.

79. Ostl. Staatspapiere 20.

80. Ostl. Staatspapiere 20.

81. Ostl. Staatspapiere 20.

82. Ostl. Staatspapiere 20.

83. Ostl. Staatspapiere 20.

84. Ostl. Staatspapiere 20.

85. Ostl. Staatspapiere 20.

86. Ostl. Staatspapiere 20.

87. Ostl. Staatspapiere 20.

88. Ostl. Staatspapiere 20.

89. Ostl. Staatspapiere 20.

90. Ostl. Staatspapiere 20.

91. Ostl. Staatspapiere 20.

92. Ostl. Staatspapiere 20.

93. Ostl. Staatspapiere 20.

94. Ostl. Staatspapiere 20.

95. Ostl. Staatspapiere 20.

96. Ostl. Staatspapiere 20.

97. Ostl. Staatspapiere 20.

98. Ostl. Staatspapiere 20.

99. Ostl. Staatspapiere 20.

100. Ostl. Staatspapiere 20.

101. Ostl. Staatspapiere 20.

102. Ostl. Staatspapiere 20.

103. Ostl. Staatspapiere 20.

104. Ostl. Staatspapiere 20.

105. Ostl. Staatspapiere 20.

106. Ostl. Staatspapiere 20.

107. Ostl. Staatspapiere 20.

108. Ostl. Staatspapiere 20.

109. Ostl. Staatspapiere 20.

110. Ostl. Staatspapiere 20.

111. Ostl. Staatspapiere 20.

112. Ostl. Staatspapiere 20.

113. Ostl. Staatspapiere 20.

114. Ostl. Staatspapiere 20.

115. Ostl. Staatspapiere 20.

116. Ostl. Staatspapiere 20.

117. Ostl. Staatspapiere 20.

118. Ostl. Staatspapiere 20.

119. Ostl. Staatspapiere 20.

120. Ostl. Staatspapiere 20.

121. Ostl. Staatspapiere 20.

122. Ostl. Staatspapiere 20.

123. Ostl. Staatspapiere 20.

124. Ostl. Staatspapiere 20.

125. Ostl. Staatspapiere 20.

126. Ostl. Staatspapiere 20.

127. Ostl. Staatspapiere 20.

128. Ostl. Staatspapiere 20.

129. Ostl. Staatspapiere 20.

130. Ostl. Staatspapiere 20.

131. Ostl. Staatspapiere 20.

132. Ostl. Staatspapiere 20.

133. Ostl. Staatspapiere 20.

134. Ostl. Staatspapiere 20.

135. Ostl. Staatspapiere 20.

136. Ostl. Staatspapiere 20.

137. Ostl. Staatspapiere 20.

138. Ostl. Staatspapiere 20.

139. Ostl. Staatspapiere 20.

140. Ostl. Staatspapiere 20.

141. Ostl. Staatspapiere 20.



# Güter-Transport durch Extraschlepper von Hamburg direct nach Dresden.

Sehr geehrte Herren! Den unglaublichen unmittelbaren Würgern, welche dem Gütertransport von Hamburg bisher abholten, nach Widerstand zu steuern, haben wir bereits vor Jahren aus eigener Initiative die Einrichtung zweier Extraschlepper zwischen Hamburg und hier getroffen, und wir haben mit bedeutenden personären Opfern die Fahrten selbst bei ungünstigen Verhältnissen und stilem Wasser so lange als irgend angängig aufrecht erhalten.

Unsere wohlgefeilten Verschüttungen enthalten leider des erhofften Erfolgs, weil die Beteiligung im Allgemeinen nur zu geringe blieb.

Nachdem aber successive in den interessanten Kreisen die Anzahl zum Durchdringen gekommen ist, kann ich die Verbesserungen im Schiffsbetrieb weiter unterstehen werden müssen, hoffen wir auf eine lebhafte Teilnahme, wenn wir in diesem Jahre wieder alles tun können.

## directen Extraschlepper zwischen Hamburg und Dresden

einlegen und dabei den meiste an und gehalten. Wünschen in entgegengesetztem Hause Rechnung tragen, indem wir nicht allein eine Verpflichtung bezüglich bestimmter Lieferzeit, sondern auch bezüglich der Ladefähigkeit und des für die Revision in Hamburg erforderlichen Zeitaufwandes übernehmen.

Unsere Extraschlepper sollen nicht länger als 7 Werkstage in Hamburg laden, und zwar am Montag nach Beginnen und am Montag der folgenden Woche mit Gütern beladen schiffen.

Die Dauer der Revision geschieht uns mit 3 Tagen, die Dauer der Fahrt von Hamburg hierher bis auf Weiteres mit 12 Tagen.

Die Extraschlepper laden ausschließlich Dresdner Güter.

Aller Unterwegszeitlast, wie ihn andere Häfen durch Kündigung von Meier und Meierkern erfordern, fällt hiermit weg und dürfte häufig die tatsächliche Lieferzeit eine wesentlich längere sein, als wir garantieren, wie dies auch leider zuweilen der Fall war.

**Die Fracht für Extratücher auf 55 Pf. pro 50 Kilo**

und verpflichten uns bei Überschreitung der von uns garantierten Lade-, Revisions- und Lieferzeit für jeden Tag der längeren Lieferung 10% der Fracht schwinden zu lassen.

Abgangstag der Extraschlepper von Hamburg, sowie Datum der Fassierung Magdeburgs und Altonas werden wir öffentlich bekannt geben.

Der erste Extraschlepper soll Montag den 30. April

mit Gütern aufladen und in die Revision legen, am 15. Mai spätestens in Dresden seien.

Nähere Auskunft erhalten die unterzeichnete Direction, sowie die Herren Nitschner & Sohn hier selbst und Herr Julius Schott in Hamburg.

Mit bitten um recht zahlreiche Beteiligung und werden eventuell gern die Zahl der Extraschiffe vermehren.

Dresden, den 21. April 1877.

**Direction der Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.**

Reinschmidt.

Güteranmeldung in Hamburg bei Herrn Julius Schott.

Die Anmeldeur sind mit dem Vermerk:

**Extragut für Dresden**

zu versehen.

## Große Mobiliar-, Gemälde- und Teppich-Auction.

Altmarkt 25, 1. Etage, Hotel de l'Europe, gelangen Montag den 23. April Vormittags von 10 Uhr an im Auftrag mehrerer Interessenten neue wertvolle Möbel in eicht Nussbaum, Mahagoni, Ebenholz und Imitation, als:

1. 6 Salon-Führer-Garnituren in 8. Rückbezügen nebst Polstermöbeln, Patent-Speise- und Sopphäusern, Büchers mit Marmor.

2. 10 echt Nussbaum- u. Mahagoni-Schreibtische, Kleider- u. Wasch-jecken, 8 Silber-, Speisel- und Bäckerschränke, Verticos, Kommoden, Herren- und Damendreibücher, einzelne Sofas, Schießortomaten, Chaiselongs, mehrere Dufchen dts. Stühle, viele Weißer- und Sopphäuser, Trumeau usw.

3. 18 echte Nussbaum-, Mahagoni- und Imitation-Bettgestelle mit Sprungfedern- und Stoßhaarmatten, Wasch- und Nachttische mit Marmorfußlängen usw.

4. Punkt 11 Uhr ein Salon-Planino (7 Octaven) mit doppelter Metallplatte.

5. Punkt 12 Uhr eine Partie Salons- und Sopphäuser in den neuesten Dekors, mehrere sehr wertvolle Gemälde, Thier-, Jagd- und Genrestücke sowie Landschaften darstellend; 1. älterer zweihöriger Cassiothron usw. usw., zur Besteigung.

Danziger, Auctions-Commissionar und Taxator.

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch bedeute ich mich, einem geehrten Publikum anzusegen, daß ich am heutigen Tage meine auf das Konfortabelste eingerichtete

**Restaurations mit Billard, 7 kleine Plauensches Gasse 7,**

vis-à-vis Weinligstrasse,

eröffne. Indem dies mein Unternehmen auf das Angelegenheit empfiehlt, schmiede mich durch meine langjährige Thätigkeit in der Branche, in der Lage zu sein, Alles aufzubieten, um die mich bedienende Gäste in jeder Beziehung zu unterhalten. Fleischgerichte empfiehlt direkt bezogenen F. Wallrich, Blauensees Lagerfester- und einfaches Bier, dts. Weine usw., sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, Stammtischstük und Abendbrot usw. Ihnen zahlreichen Besuch steht freundlichst entgegen.

Emil Schöne.

Eine Villa in Blasewitz, die sich zu 6% verzinst, soll gegen einen Kaufpreis, gleichviel wo, verkauscht werden. Abt. A. B. Lagerhof Hauptpost.

**Reine, gute Milch**

empfiehlt jeder Morgen

A. Schönfeld,

Neustadt, Straße 3, Nr. 25

## Zöpfe,

seine Bleierz Arbeit, seine sogenannte Goldfarbe, sondern mit gr. blei Sonder und Bleichfarbe verarbeitet, welche schwere schwere und kostbare Materialien bearbeiten. Große Klubs, wohl fertige Zöpfe ohne alle lästige und störende Unterlage reellen und blau.

Al. Martini, Wallstr. 8a.

Eine noch sehr alte Herrenschmiede: Röhrenschmiede in wenigen Toren entfernt, ist eine Z. verkauscht.

**Sie-Brinen!**

Besten neuen russischen Sie-Brinen in Tonnen angefertigt durch Louis Stolper, Seestraße 13 zweite Etage.

**Ein Bassin**

von Stein, für Gartenfontaine, ist sehr billig zu verkauschen, Straße 3 Nr. 4.

## Land-Eier,

tauglich frisch, Schaf 2 M. 70 Pf. Vergleichliche Räppischenbutter für Händler zu sehr blauen Preisen, Eier- und Räppischenbutter, Niederröder Straße 10, bei rechts.

**Ein Billard**

mit Zubehör, 1. Meister, 6 Gewebeinhalte sind zu verkauschen, im Postamt Berlinerstraße 22.

**Compagnon-Gesuch.**

Ein Sohn, Kaufmann, der wenige Jahre schon in der Eisenbranche gereist ist und ein Vermögen von 3-5000 Thaler besitzt, welches successiv eingezahlt würde, wird für ein altes rentables Fabrik-Geschäft gesucht.

Adressen unter K. L. Nr. 225 an die Announces-Expedition des Rudolf Woss in Görlitz erbeten.

**Ein Fahrral**

mit 12 Fässern, zum Braintreiderverkaus, ist zu verkauschen. Georg Boie, Alt-döbigs 25.

**Ein Notiz**

**Restaurant**

mit Nebenräumen, in einer gr. Provinzialstadt Sachsen, kann unter geringen Bedingungen sofort oder ret. 15. Mai d. J. übernommen werden. Inventar und Kücheneinrichtung komplett, eigner Platz ebenfalls hauptstädtisch für junge Anfänger. Höheres mit C. G. 600 postlagernd, Altau.

**Autsch- und**

**Arbeitsgehirre,** neue und gebrauchte, sind zu verkauschen große Klosterstraße 8. Die neuesten Schnittmodelle zur Unterhaltung von Damen- und Jungunterwerke empfiehlt Anna Schreiber, Johannesstraße 9, 1. Etage.

**Eine**

**Ziehharmonika,** doppelreihig, fast neu, ist sofort zu verkauschen Vandenhofstr. 6, bei Post rechts.

Eine gebildete Frau dichtet einen edlen Menschen um ein Dorf von 5 Jahren gegen plausible Nachzahlung. Offert. unter B. Y. 18 in die Exp. d. Bl. 18.

**Ein Colonial-Waren-**

**Geschäft** mit Hausgrundstück und bedeutender Nebenbranche in der besten Gebräuchsstelle ihrer Provinzial- und Garnisonsstadt umsetzt Dresden, ist unter sehr unangenehmen Bedingungen zu verkauschen. Zur Übernahme sind circa 6000 M. erordert ich und beim baldigen Abschluß wird ein sehr unheimlicher Preis gestellt. Offerten unter J. K. 187 d. Mont. 18.

**Ein Katzenfänger,**

noch nie neu, sind billig zu verkauschen Klosterstraße 8, Nr. 29, in der Goldschmiederei.

**Mützen**

für Militair und Civil kaufen Sie direkt Haupstrasse 4.

**Kümmel-Rüsse,**

der C. 82 Mark, sowie C. 100 Mark, der C. 31 Mark, verkauscht inkl. Alte per Stadtanzeige die Rüsse zu Buchwaldes des C. 100 Mark in Sachsen, von Eduard Graumann.

**Strohhüte**

werden schon gewaschen u. modernisiert in der Strohhütfabrik R. W. Wagawa, Sternplatz 1.

Eine geplante, auf gehaltene

**Zither**

wird zu kaufen geacht. Off. unter M. H. 18 in d. Exp. d. Bl.

Eine ältere Perl. C. 1. und 2. Gebrauchte verl. eines Eigentums für Dresden und Umgegend. Günstige Melbungen im Preuss. Hof, Scheffelstr. bis incl. 26. d. M.

**Zöpfe**

den Rückenmänteln, werden sauber getrocknet zu den dunkleren Rücken. Auch werden Haare gefäult Frau Stäbner, C. 1. Etage.

**Reines Roggen-Brot,** 4 Blz. 44 Pf., 2 Blz. 24 Pf., empfiehlt Rob. Friedrich, Bismarckplatz 6.

**Hausverkauf.**

Eine in Böhmisches Boustadt gelegene, verkauschte, 10000 Thaler im Wert, aus der Zeit der Kaiser Franz Joseph, ist eine sehr alte und kostbare Villa, welche sehr gut für eine Familie geeignet ist.

Al. Martini, Wallstr. 8a.

Eine noch sehr alte Herrenschmiede: Röhrenschmiede in wenigen Toren entfernt, ist eine Z. verkauscht.

**Sie-Brinen!**

Besten neuen russischen Sie-Brinen in Tonnen angefertigt durch Louis Stolper, Seestraße 13 zweite Etage.

**Ein Bassin**

von Stein, für Gartenfontaine, ist sehr billig zu verkauschen, Straße 3 Nr. 4.

## Land-Eier,

tauglich frisch, Schaf 2 M. 70 Pf. Vergleichliche Räppischenbutter für Händler zu sehr blauen Preisen, Eier- und Räppischenbutter, Niederröder Straße 10, bei rechts.

**Ein Billard**

mit Zubehör, 1. Meister, 6 Gewebeinhalte sind zu verkauschen, im Postamt Berlinerstraße 22.

**Ein Fahrral**

mit 12 Fässern, zum Braintreiderverkaus, ist zu verkauschen. Georg Boie, Alt-döbigs 25.

**Eine**

**Wühlsteinfabrik**

wird ein Objekt getroffen. Nur praktische Müller, welche mit der Fabrikation von künstlichen Wühlsteinen vollständig vertraut sind, wollen sich melden in Dresden, Seestraße 13 zweite Etage.

**Ein Bassin**

von Stein, für Gartenfontaine, ist sehr billig zu verkauschen. Gute Preise werden als Abzahlung Wohlhabend, Inventar und Geschäft unter J. P. 273 bestellt die Kunzenbach u. Vogler in Zittau.

**Hausverkauf.**

Eine in Böhmisches Boustadt gelegene, verkauschte, 10000 Thaler im Wert, aus der Zeit der Kaiser Franz Joseph, ist eine sehr alte und kostbare Villa, welche sehr gut für eine Familie geeignet ist.

Al. Martini, Wallstr. 8a.

Eine noch sehr alte Herrenschmiede: Röhrenschmiede in wenigen Toren entfernt, ist eine Z. verkauscht.

**Sie-Brinen!**

Besten neuen russischen Sie-Brinen in Tonnen angefertigt durch Louis Stolper, Seestraße 13 zweite Etage.

**Ein Bassin**

von Stein, für Gartenfontaine, ist sehr billig zu verkauschen. Gute Preise werden als Abzahlung Wohlhabend, Inventar und Geschäft unter J. P. 273 bestellt die Kunzenbach u. Vogler in Zittau.

**Hausverkauf.**

Eine in Böhmisches Boustadt gelegene, verkauschte, 10000 Thaler im Wert, aus der Zeit der Kaiser Franz Joseph, ist eine sehr alte und kostbare Villa, welche sehr gut für eine Familie geeignet ist.

Al. Martini, Wallstr. 8a.

Eine noch sehr alte Herrenschmiede: Röhrenschmiede in wenigen Toren entfernt, ist eine Z. verkauscht.

**Sie-Brinen!**

Besten neuen russischen Sie-Brinen in Tonnen angefertigt durch Louis Stolper, Seestraße 13 zweite Etage.

**Ein Bassin**

von Stein, für Gartenfontaine, ist sehr billig zu verkauschen. Gute Preise werden als Abzahlung Wohlhabend, Inventar und Geschäft unter J. P. 273 bestellt die Kunzenbach u. Vogler in Zittau.

</



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

**Von Sonntag den 22. April d. J.**

finden außer den im Fahrplane vom 25. März d. J. bemerkten Dampfschiffahrt noch folgende regelmäßige statt:

von Dresden Abends 7 Uhr nach Zschopau-Blasewitz.

von Blasewitz-Loschwitz Abends 8 Uhr nach Dresden.

Außerdem erfolgt Sonntag den 22. April d. J. eine Extratrampfahrt

von Pillnitz Abends 7, von Landegast gegen 7,10

von Nieder-Weißig-Tolkewitz-Wadewitz gegen 7,15

von Blasewitz-Loschwitz gegen 7,30

Dresden.

Die fahrplanmäßigen Fahrten sind stets im Tagebuche des Platzen zu ersehen.

Der vorliegende Director.

Hannover.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit!

Nach vielfachen Versuchen ist es einem Engländer — Mr. William Lasson — gelungen, eine Haarwuchs-Tinctur zu erfinden, die sich in Wirklichkeit

als ein ausgerissenes Mittel zur Befreiung des Haarwuchses bewährt hat und die nicht, wie so viele derartige Ansprüche, lediglich auf Redane beruht, sondern durch praktische Versuche erprobt ist, der **Damenwelt** ist

durch diese neue Erfindung ein Mittel gegeben, das hässlichen Mode, sich mit falschen Haaren zu schmücken, unmöglich zu entsagen und sich kostbare Schnauze in sicher, natürlicher Beschaffenheit selbst herstellen und zwar auf eine wenig kostspielige Weise, indem der Preis pro Flacon nur 4 Mk. 50 Pf. (1½ Thaler) beträgt.

Für ganz Deutschland ist die alleinige Niederlage in Berlin W. Charlottenstrasse 76 unter der Firma: „William Lasson“ errichtet und kann sich

gut machen, die die Tinctur bereits angewendet haben, von der Wirkung derselben in Natura überzeugen, und ist Mr. Lasson erblüht jeder jungen Dame

100 Mark zu zahlen, die starkeres und längeres eigenes Haar aufzuweisen im Bilde ist, als er es mittelst der Tinctur bereits hervorgerufen hat. — Aufträge von ausserhalb werden prompt gegen Nachnahme des Be- trages ausgeführt.



For dem Gebrauch der Tinctur.

Nach dam- nali schen Gebräus chen d. Tinctur.

Die Lasson'sche Haarwuchs-Tinctur kann namentlich dem schönen Geschlecht, da in diesem Jahre bei den jungen Damen die reizende deutsche Seite, das Haar in zwei herunter hängende Flechten zu tragen, wieder Mode wird, — genug empfohlen werden.

## Berliner Unions-Brauerei

Commandit-Gesellschaft auf Aktien.  
Gratweil. Bonwitt.

Audiatur et altera pars!

Die geehrten Interessenten obgenannter Gesell- schaft werden hierdurch auf

**Sonntag, den 22. April c.,**  
Vormittags präcis 11 Uhr,  
zu einer Vorbesprechung in dem oberen Saale von  
**Helbig's Etablissement,**  
**Theaterplatz Nr. 4,**

ergebenst eingeladen.

An das von Seiten der Verwaltung zu erstattende Referat soll sich eine Debatte anschließen. Die par- lamentarische Leitung hat der Unterzeichnete übernommen. — Jeder Ercheinende wolle sich als Inter- essent legitimiren.

**Advocat Richard Schanz.**

Saxlehner's Bitterquelle

## Hunyadi János.

Ein natürliches Mineralwasser, durch Liebig (1870) und Bunsen (1876) analysiert, ist laut Gutachten der ersten ärztlichen Autoritäten das **vorzüglichste und wirksamste aller Bitterwässer**, ein Stoff bei kleinen Quantitäten sicht und schmerzlos wirkendes, erfrischendes Mittel, milde im Geschmack und dem Magen unbeschädiglich, jedoch bei fortgelegtem Gebrauche. Seit Jahren bewährt als Heilmittel.

bei habitueller Verstopfung und daraus sich entwickelnden Kolikgefühlen;

bei habituellen Kongestionen nach dem Gehirne, den Lungen u. s. w.;

bei Blutstausungen in den Unterleibss-Organen und den sogen. Hämorrhoidalleiden;

bei Krankheiten der weiblichen Geschlechts-Organen;

bei allgemeiner Ketteligkeit wie bei fetiger Entartung des Herzens und der Leber;

die üblich Folgen einer Überbelastung des Magens werden rasch behoben.

**Niederlagen in allen Mineralwasser-Depots.**

Um nachtheilige Verwechselungen zu verhüten wird gebeten, ausschließlich „Hunyadi János Bitterwasser“ oder einfach „Saxlehner's Bitterwasser“ zu verlangen.

**Andreas Saxlehner, Budapest.**

Gelenntümer der Hunyadi János-Bitterquelle.

Ihr reichhaltig und nichts fehlend Lager von:

Choco-Sindien,

Chocolade-Mehl,

Cacao-Masse,

entfetteter Cacao,

Cacao-Thee,

Franz. Früchten,

grünen und schwarzen Thee's;

Biscuits,

Marmoren,

Choco-Dessert-Confects,

Fondants,

Bonbonsierien und Atrappen

emphatisch

**E. Gath & Birnbaum,**  
Wallstrasse 14.

Ein Pianoforte, Ziehharmonika, Strohblätter werden schon ge-

halten im Ton und gut malen, gespielt, umgedreht in verdeckten Anlagen unter

Stimmung haltend, ist für 55 und sonst nach neuester Art gegen

12. Thlr. zu verl. gr. Schlegel, 3, 2. (billige Preise) Berberg, 7. Fuß-G.

dieß Blattes eingelenden.

Ein Mah- Produstengeschäft

Ist in dieser Fuge zweitens mit alter Kunsthandarbeit überzogen zu verkaufen, zu untersch. Mietstrasse 21 im Paradiesviertl.

Für Goldarbeiter.

Ein altes reiches Gold- und Silberwarengeschäft einer gro- ßen Stadt der östlichen Sachsen in gegen Anzahl. v. 10—12,000 Mtl. unter sehr günstigen Bedingungen zu verl. Mtl. ab unter P. T. 20 durch Herrn August Mosse in Leipzig.

Geht breitlich in 3—4 Tagen Syphilis, Geschle- und Handkrankh. erledigt ab, durch Spezialist Dr. Meyer, Berlin, u. d. Linden 50, 2. Et., v. 12—14 betreut, bestreite- te Fälle in sehr kurzer Zeit.

## Heiraths- Gesuch.

für 125 Thlr. zu verkaufen

ein fast neues

## Pianino,

7 Octav., wenig gespielt,

Gitarren, vorzüglich im Ton,

elegantes Gebäude, Preis.

ein Klavier, wie oben, für

138 Thlr., ein sehr gutes von

Rosenkranz 145 Thlr. und noch

mehrere andere.

**Pianos und**

**Pianinos**

für 35, 45, 55, 60, 75, 80,

95, 110, 120, 130, 140, 150,

160 Thlr.; ein prächtiges

schrägsaitiges

**Pianino**

von C. Bechstein,

Hof-Pianofabrik in Berlin,

mit 100 Thlr. Verlust;

mehrere sehr alte kleine

Flügel für 55, 125, 175,

240 Thlr., sowie mehrere ge-

brauchte

**Harmoniums**

für 25, 50, 65, 85, 110, 120,

165 Thlr.

**Pianinos und**

**Flügel**

zu sehr günstigen Be-

dingungen zu verkaufen,

das eine im Osthessen, 100

Hectare — 784 Morgen groß,

mit sehr günstigem Boden-

bau, Wiesenboden und gut

entwickelter Holzbau;

das andere in

Bremern, 912 Hectare —

3575 Morgen, vorwiegend Rog-

noboden; beide Güter 1/2

Morgen (Platz) vom Kauf-

absatz unter J. F. 1576

markt unter J. F. 1576

**Straussfedern**

Blumen in Zweigen und Ranken, Blüthen, Rosen, Blättern, einfache, in großer Auswahl und

und fantasievolle elegante Fabrik in großer Auswahl, &amp; von 10 Pf. an bis zu den feinsten Genres in vielen neuen Mustern.

**Hutfacons**

in den neuesten Modellen und reichster Auswahl von 25 Pf. an. Nachfrage von 1 Mark an. Hutgräfchen in neuen Mustern.

**Strohhüte**

in den neuesten Modellen und reichster Auswahl von 50 Pf. an bis zu den feinsten Genres. Stroh- und Palmenhüte für Herren. Strohbördechen.

**M. A. Urban, Marienstraße 26.**

NB. Engros-Räuber erhalten 15 v. p. Rabatt.

**Hotel - Eröffnung.****Hotel Bellevue, Übergrund-Bodenbach****A. Prée.**Allmässlicher Luxus. Glashalt. Quellen. Dampf, Wannen- und Glühbäder. Herrl. Walzpar. Möbelte elegante Zimmer für höheren und längeren Aufenthalt. Große Restaurants, Cafetäler mit Gartenterrasse direkt an der Elbe. **Table d'hôte, Diners à part. Civile Preise.**Bequemste Centrale zum Besuch aller Punkte der sächs. und böhm. Schweiz. Für Monat Mai und Juni bedeutend ermäßigte Logierpreise! **A. Prée.****Die Verbands-Direction der Schuhgemeinschaften für Handel u. Gewerbe Deutschlands**

beabsichtigt die ihr obigelegene, einem Vereinshaus des Lokalvereins zu Zittau an deren Tapeten und verpf. Auktionsmotor Gust. E. Vogler in Zittau zustehende und abnagelbare Röhrung von 200 Mark 39 Pf. chent. mit Verlust zu verkaufen und wollen sich Rezipienten an Unterschrechte oder an den Insassendeutragten des Zittauer Vereins, Herrn Ernst Deblitz, Mankauerberg 90, gefüglicht wenden.

Dresden, den 20. April 1877.  
**Die Verbands-Direction der Schuhgemeinschaften für Handel und Gewerbe Deutschlands, Dresden, grosse Meissnerstrasse Nr. 20, 1. Etg.****Billigste Preise am Platze!**

Bedeutende spottbillige Parteienkäufe ermöglichen mit jedem einzelnen Artikel, meines nur aus modernen und besten Stoffen bestehenden Waarenlagers zur Höflester gewöhnlichen Ladenpreise zu verkaufen.

Sämtliche Waren sind vollständig sofortbar, so daß ich in Betrieb Auswahl und Billigkeit Aussergewöhnliches bietet, und ist jeder Besuch meines Stabillments im Interesse des Publikums lohnend. **Strongste Reclität. Couleur Bedienung. Helle Localitäten.****Schwarze Kleiderstoffe !!**

In Alpacca, Alp. Gardeire, 5/4 breit, Höhe von 33 Pf., 10/4 breit, Höhe von 8 1/4 Pf., Höhe 15 1/2, 2 1/2 Thaler u. f. w.

**Couleurte Kleiderstoffe,**

vom einfachsten Genre bis zu den reichendsten Neubekleidungen, von 30 Pf. bis 200 Pf. Matten 20 Pf. Kuster 22 Pf. u. z.

**Echter Sammet und Seiden-Rips** unter Garantie des Guttragens, zu Jacken und Kleidern, von 20 Pf. Patent-Sammet 50 Pf.**Weisse Gardinen,**

vorzüglich in der Wäsche, 7/4, 8/4, 10/4, von 25 Pf. an, bunte Gardinen 22 Pf., Tüll-Gardinen weit unter dem Wert.

**Bett- u. Tischdecken**

In 100facher Auswahl von 20 Pf., größte Waffel Bettdecken von 19 Pf., Tischdecken in Tuch von 21 Pf., mit Säcken 1 1/2 Thlr., Alpdecken 2 1/2 Thlr., Best-Borleger 12 1/2 Pf.

**Möbel-Rips und Damast**

5/4 breit von 4 Pf., 10/4 breit, reine Wolle, von 10 Pf.

**Regenmantel I.**

neueste Hosen, von 2 1/2 Thlr., Jacken von 1 1/2 Thlr., Unterrocke, glatt und gefleift, von 1 1/2 Thlr.

**10/4 breit Lama**

80 Pf. bedeckter Lama 20 Pf. Bläsch, Double, Buckskin von 15 Pf.

**Dowlas, Piqué, Stangenleinen.**

8/4, 6/4 Shirting von 15 Pf., Futtergaze f. 10/4 breit, 6 Pf., welche Taschenleinen 20 Pf., bunte Taschenleinen 27 1/2 Pf., Alkantarschleifen 10 Pf., seide.

Damentasche 35 Pf., Sammet- u. Seidenbänder, sämmtliche Futtertaschen und 100 ähnliche Artikel.

**Bazar**

einzig und allein am Altmarkt, Eingang: Scheffelstrasse 1 eine Treppe, im Hause der Conditorei des Herrn Trepp.

Biedermeierinnen, Schneiderinnen, Modistinnen besondere Vortheile!

**Fontainen**

für Gärten und Zimmer, Spritzen, Brasensprenger, Fontänenaufsätze, Hans- u. Gummi-Schläuche, empfohlen zu beglückenden Salons zu sehr billigen Preisen.

**Hermann Liebold,** Fabrik f. Wasser- u. Gasbahnagen, gr. Kirschstrasse 4.**Grosser Ausverkauf von Tapeten-Bestern**

von 7-20 Pf. an bedeutend herabgesetzten Preisen. Große Auswahl von franz. und engl. Tapeten, Bouleaux in allen Dimensionen empfohlen billig.

**G. Hoefig.**

Tapeten- und Bouleaux-Fabrik, Pragerstrasse 8, Ecke der Ferdinandstrasse.

und fantasievolle elegante Fabrik in großer Auswahl, &amp; von 10 Pf. an bis zu den feinsten Genres in vielen neuen Mustern.

Federn aller Art werden stets gut und billig aufgearbeitet.

**Oberhemden**

weiß und bunt, vorzüglich in jeder Halbwelt. Herstellung genau nach Maß.

**Kragen, Manschetten, Slipse, Cravatten,****Taschentücher, Hosenträger, sowie engl. u. deutsche Tricotagen.****Nach-Hemden**

in guten Dowla. a 2 M. 50 Pf.

**Arbeits-Hemden**

in den Leinen 2 M. 50 Pf.

**Bunte****Arbeits-Hemden**

in gutem Elbster Cretonaz 2 M. 50.

**Damen - Wäsche**in jeder Art. **Hemden** in Leinen und Dowla, a Stück 2 M. 50 Pf., ½ Dobl. 14 M. 40 Pf. Negligé-Jacken, **Blümkleider** in gutem Chiffon von 1 Pf. 15 Pf. an. **Unterstücke, Schleppröcke, Ausstands-Röcke** u. f. w. billig.**Kinder - Wäsche,**

für jedes Alter, stets Vorrath.

Bei meiner anerkannt soliden Arbeit nehme ich zu sämmtlichen Artikeln nur ganz gute Stoffe.

**Damen-Schürzen von 50 Pf. an,****Kinder-Schürzen von 40 Pf. an.****Gardinen und Stoffereien**

großes Lager.

**Stosse im Ausschnitt billig.****Complete Ausstattungen**

in kürzester Zeit.

Wieder verkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**G. D. Blass,**

Wäsche-Fabrik, Marienstraße Nr. 5 (Porticus).

**32 Annenstrasse 32**

billige und reine Bettwäsche für böhmische Bettfedern und Dännen, sowie fertiger Betten, Insets, Bettwäsche, Strohmatte etc. etc.

**Clemens Grossmann.**

Geschenkschmiede

empfohlen billigst.

Gebrüder Apt,

Dürerstraße 38.

**Weinhandlung**

und Weinstube

von Gustav Tiedemann,

Sternplatz,

empfiehlt ihr reiches Lager gut

gewählter Wein, Mosel,

Bordeaux, Ungar, spani-

scher, portugiesischer Wein

etc. sowie dekorative Weine

aus echten franz. Cham-

pagne u. deutschen Weinen

unter preiswertester Weine

Kunst.

Täglich frischer Maitraut.

S. Speisefest a 70 Pf.

bei 10 Pf. u. in Fässern billiger.

Schmalzfest

zu Hause u. Wagenschmiede,

alte Butter

zu technischen Zweck

empfiehlt billigst.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, a. g. Adler.

Wäsche-Platz-Aufstall

Ammonstr. 26, 2. Et. 1. Platz-

wäsche wird stets angenommen,

Sölle Preise.

Billig, aber gut!

1 Concert-Pianino

neut, nutzbar unter Garantie zu

verkaufen. Nebengeräte

Ammonstrasse 27, 1. Et. 1.

Fein-Wair. Saalstrasse 2 Pf. 60 Pf.

Umburger Platz 4 Pf. 50 Pf.

Schlesischer Platz a 2 Pf. 25 Pf.

Kammelstrasse 2 Pf. 80 Pf.

Im Centner billigst, empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, a. g. Adler.

Prinzess-Facon

vorn mit Taschen,

Prinzess-Facon

hinten mit Taschen,

Facon hinten schmale

Falten,

Facon Fridolin

vorn und hinten schmale

Falten,

Facon Fridolin

hinten schmale und breite,

vorn schmale Falten,

Facon Radmantel

alle Farben,

Facon Havelock

alle Arten,

Facon Homer

ganz neu, Taille-Facon,

mit griechischen Armeln,

Facon Flora

Taille-Facon, hinten

Taschen u. lang herunter

schmale Falten,

Kindermantel

alle Farben, enorme

Auswahl.

Jeder Stoff ist dekoriert und

die selbstfabrierten Sachen so

gut und dauerhaft gearbeitet,

daß nie ein Laden kommen

kann; außerdem wird besonders

darauf geachtet, daß nur rechte,

unverdorbnbare Stoffe zur Verarbeitung kommen. D. R.

Für Bauten,

Ställe, Küchen

u. s. w. empfehlt

Abfisnir-

Brunnen,

welche das Wasser

ohne Brunnenhaken

direkt aus der Grotte

rumpfen. Ein

komplettes Brunnen mit säm-

tlichem Zubehör kostet 100

Mark an.

Prompte und umgehende Ausführung jeder Commission nach außerhalb.

# Special-Etablissement.

Modistinnen, Wiederbeschläfern bedeutende Preiseermäßigung.

# Daniel Schlesinger,

Schloßstraße, Ecke Rosmarinstr. Hannover, Seilwinderstr. 5. Landhausstraße 2.

## Seiden-Band, Tüll und Spitzen.

Außer den in obigen Special-Artikeln zu jeder Zeit glänzend sortirten Lagern erlaubt sich dasselbe, zur gegenwärtigen Früh-Saison folgende außerordentlich preiswürdige Qualitäten einer geneigten Berücksichtigung besonders zu empfehlen:

Prima reinseidene schwarze und couleurete Taffetbänder,

Mr. 4 bis 22, per Meter 13 bis 60 Pf.

ff. seidene schwarze Ripsbänder,

Mr. 4 bis 22, per Meter 20 bis 65 Pf.

Couleurte ganzseid. (Charme) Ripsbänder

Mr. 5 bis 16, per Meter 15 bis 60 Pf.

Extrafeine, reinseidene, couleurete Ripsbänder in allen erdenklichen Farben,

Mr. 5 bis 22, per Meter 33 bis 85 Pf.

Schwarze, seidene, festkantige Sammetbänder, Prima-Qualität,

Mr. 4 bis 200, per Meter 7 bis 100 Pf.

per Stück — 12 Meter: Preissmäßigung.

Schwarze und couleurete breite Besatz-Ripse, Atlassse, Taffete, Lüstrine,

Marcelline, seidene Schleier-Gazén,

glatte und façonné Tüll, Spitzen

und Blondinen

in großartiger Auswahl und zu enorm billigen Preisen.

**Daniel Schlesinger.**

## Tippner's Patent-Ventilatoren

Unentbehrlich für Jedermann!



Preis per Stück:  
für Schlaf- und kleine Wohnzimmer . . . . . 8 Mr.  
für größere Zimmer . . . . . 10 Mr.  
für Restaurants . . . . . 10-15 Mr.

Niederlagen werden in allen Städten errichtet, Commissionslager jedoch nicht abgegeben.

Special-Geschäft zur Verwertung nützlicher Erfindungen.

**Zeppernick & Hartz, DRESDEN, am Wagenplatz.**

## Gardinen

englisch, schweizer u. sächs. Fabrikat,

Piqué-, Rips- und Waffelbettdecken,  
legiere das Stück von 2 Mark an.

**Rouleaux-Stoffe**

in allen existirenden Breiten  
empfehlen in den neuen Mustern zu außerordentlich billigen  
Preisen

**Emil Friedländer & Co.,**

Galeriestr. 13, Ecke Badergasse,  
Gardinen-, Tüll-, Spiken-, Stickereien-, Weißwaren-

en gros und Wäsche-Manufaktur en detail.

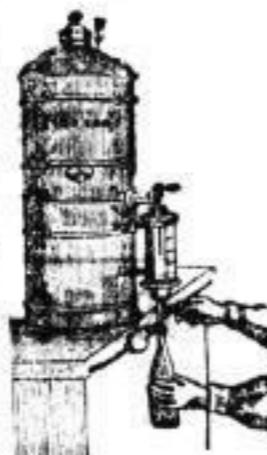
Wir bitten auffällig auf unsere Firma zu achten. Reste  
hände von Gardinen zu 1-5 Reiter reichend, von Mustern, die  
nicht mehr weiter fabrikt werden, empfehlen wir zu bedeutend  
stechgekehrten Preisen.

**Eier, frische, sehr grosse,  
ff. Tafelbutter,  
Fassbutter,**  
treffen wöchentlich in frischen Sendungen ein und empfiehlt  
der Abnahme grösserer Posten zu äusserst billigen Engroß-  
Preisen nach ausdrückliche Angabe der Menge.

**J. Hellmann,**  
Annenstrasse 6, Stadt Plauen.

**Dr. med. Engelmann,**  
für Krankheiten des Kopfhaares,  
von 9 bis 1 Uhr, Pillnitzerstrasse Nr. 67, 2. Et.

## B. Eschebach in Dresden, Pirnaischer Platz 1.

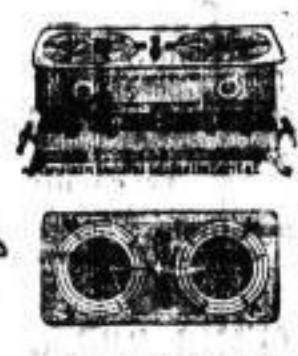


Mess-Apparatus  
nach Liter geacht.

Der Apparat hat den Vortzug, dass das Glas  
vom Behälter zu trennen ist.

**F A B R I K**  
von  
verzinnten Waaren und  
Weissblech-Waaren.

Eisenschränke, beste Construction, solides Fabrikat,  
billigste Preise, in 18 verschied. Nummern.



Apparat No. 4a.  
Modell 1876.



**Petroleum-Kochapparate**

in 14 verschied. Größen,  
sehr leistungsfähig.  
Geschirr verzinkt und emalliert.

**F A B R I K**  
von  
Lackirwaaren und Messing-  
Waaren.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galeriestrasse.  
Grösste Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-  
stöcke, Sonnenschirme u. Sonnentücher (schnell u. billig).

**Essigsprit,**

chemisch rein und stark, lie-  
fert direkt die Essigspritfabrik  
von Carl G. Hellmann,  
Wachobstgasse 2.



# Grösste deutsche Singer-Nähmaschinen-Fabrik.

Reelle Garantie



Jede echte  
Seidel & Naumann  
Singer-Nähmaschine  
trägt vorstehenden  
Stempel auf dem  
Patent-Knöpf.



Unterricht gratis.



Jede echte  
Seidel & Naumann  
Singer-Nähmaschine  
trägt vorstehenden  
Stempel auf dem  
Patent-Knöpf.

Jährliche Production 15.000 Familien-Nähmaschinen.

## Die Singer-Familien-Nähmaschinen

### von Seidel & Naumann in Dresden

erzielen sie den besten Renommé, sind ihrer vielseitigen praktischen Verbesserungen wegen untrüglich das vorzüglichste Fabrikat, und übertrifft die sogenannten amerikanischen Nähmaschinen in allen Theilen.

Die an jeder Maschine angebrachte Original-Patentschilderung vermindert die Abnutzung um 40 Prozent.

Eine Nähmaschine ist für viele Familien ein teurer Gegenstand, es ist daher bei deren Anschaffung unumgänglich zu empfehlen, stets nur das beste und feinste Fabrikat zu wählen.

Allmäher Repräsentant für Dresden

Otto Fischer & Co., Wallstr. 13, zunächst d. Polytechnikum,

siehe folgende im Adreßbuch Sachen:

Auerbach: Th. Thurn.  
Bautzen: W. Mattheis.  
Bernsbach: J. Tröger.  
Borna: A. Hösch.  
Chemnitz: R. Schellenberger.  
Dippoldiswalde: F. A. Heinrich.  
Döbeln: Rob. Schenker.  
Ebersbach: Pauline Wallnig.  
Gibensdorf: Ludwig Gläß.  
Freiberg: G. Rohs.  
Göringswalde: F. G. Richter.  
Grimma: F. A. Eger.  
Großenhain: C. M. Martius.  
Gr. Mörsdorf: Ludw. Bauer.  
Hohenstein: F. W. Goldschmidt.  
Lengenfeld: Theod. Böhme.  
Leipzig: Louis Gundelach.  
Leisnig: F. T. Kürten.  
Richtenstein: Lebre. Kücher.

Limbach: Herm. Reichenbach.  
Neustadt v. Stolpen: Julius Neuberth.  
Niederan: Martin Löffel.  
Nitsch: Amalie Trichler.  
Pirna: A. Schöffig.  
Blauen i. B.: J. G. Springer.  
Nadeberg: Carl Barth.  
Reichenbach i. B.: G. A. Greiner.  
Meja: F. H. Springer.  
Nohlsitz: F. W. Geißler.  
Sayda: Ernst Müller.  
Schneberg: Georg Lindenhof.  
Strehla a. G.: F. C. Kirsten.  
Waldenburg: Aug. May.  
Waldbheim: G. H. Juchs.  
Wilsdruff: F. Thomas u. Sohn.  
Zittau: Carl Dresler.  
Zwenau: August Bries.  
Zschopau: W. Hänel u. Sohn.

# Das Allgemeine Deutsche Consum-Geschäft für Weisswaren u. Wäsche

macht dem geachten Publikum von hier und auswärts die ergebene Mitteilung, daß der

## Grosse Ausverkauf

fortwährend zu den fabrikat billigen Preisen fortgesetzt wird. Das und in dieser kurzen Zeit so rechtlich gesuchte Vertrauen werden wir stets durch **Reellität und die billigsten Preise** zu wünschen wissen.



## Preis-Courant.



Knaben- und Mädchen-Hemden vom besten engl. Donnas, in allen Größen, gut und sauber gearbeitet, Stück von 75 Pf. ab.  
Mädchen-Hosen mit breiten Stickereien, in allen Größen, Paar von 75 Pf. ab.  
Damen-Hemden vom besten engl. Donnas u. Leinen, Stück von 2 Mt. 25 Pf. ab.  
Elegant gestickte Damen-Hemden vom besten engl. Donnas und Leinen, Stück nur 4 Mt.  
Damen-Blusen mit sehr breiten Stickereien, Paar nur 1 Mt. 75 Pf.  
Weiße Damen-Unterkleider mit feinen Spänen, Stück von 1 Mt. 75 Pf. ab.  
Die elegantesten Steppröcke vom besten engl. Wollstoff, Stück von 3 Mt. 75 Pf. ab.  
Herren-Hemden vom besten engl. Donnas und Leinen, Stück von 2 Mt. 50 Pf. ab.  
Überhemden von guten Shirts mit gestickten Einsätzen, Stück nur 2 Mt.  
Überhemden vom besten Shirts mit elegant gestickten Einsätzen, Stück nur 4 Mt.  
Herren-Kragen in den neuesten Farben, das ganze Dutzend nur 3 Mt.  
Herren-Gravatten mit Mechans, neueste Farben, Stück von 10 Pf. ab.  
Bindeschlöpfe von Nach gelegter Arbeit, 3 Stück nur 1 Mt.  
Damen-Sortes in den neuesten Farben, Stück von 65 Pf. ab.  
Zephyr- und Lama-Umhängetücher in allen Größen, reine Wolle, Stück von 1 Mt. ab.  
Weite Schweizer gestickte Einsätze und Streifen in großer Auswahl, Meter nur 30 Pf.  
Mull- und Zwirn-Gardinen, reich broder, in allen Breiten, das Achter (10 Ellen lang) von 2 Mark ab.  
Die grössten weißen Waffel-Bettdecken mit langen Kanten, Stück von 2 Mt. 50 Pf. ab.  
Hafeld-Bettdecken in allen nur denkbaren Größen, Stück von 40 Pf. ab.  
Reine Cashmir-Tischdecken, reine Wolle, Stück nur 2 Mt. 50 Pf.  
Reich mit Seide reichste Tisch- und Rips-Tischdecken, Stück von 1 Mt. 50 Pf. ab.  
Reine leinene Damast-Tischdecken, Stück nur 2 Mt. 25 Pf.  
Reine leinene Damast-Theeservietten, das ganze Dutzend nur 3 Mt. 75 Pf.  
Reine leinene geurteite Damen-Schürzen mit Tasche, Stück nur 75 Pf.  
Kinder-Schürzen von Ripapique, Leinen und Moiree, Stück von 40 Pf. ab.  
Reich garnierte Moiree-Damen-Schürzen, Stück nur 90 Pf.  
Weiße Taschentücher, 6 Stück nur 75 Pf.  
Taschentücher vom reinsten Fidit-Leinen, 6 Stück nur 1 Mt. 50 Pf. bis 2 und 3 Mt.  
Gefärbte Batist-Schürzen mit bunten Kanten, 3 Stück nur 30 Pf. 50 Pf. und 1 Mt.  
Große weiße waagrechte "Elfen-Lothringer" Taschentücher, Stück nur 30 Pf.  
Brachtolle Cavalier-Toppstulpen, Paar nur 25 Pf.  
Damen-Kragen mit Untertuch, neueste Deutins, Stück von 20 Pf. ab.  
Kragen- und Stulpen-Garnituren in unübertrefflicher Auswahl, Stück von 25 Pf. ab.  
Reine leinene Knäpft- und Manteltücher, alte Nagelsack, Stück von 50 Pf. ab.  
Patent gestrickte Kinderstrümpfe und Säuglinge, Paar von 20 Pf. ab.  
Weiße und leuchtende Damenstrümpfe, Paar von 10 Pf. ab.  
Herren-Socken in großer Auswahl, Paar von 40 Pf. ab.  
Zwirnhandschuhe für Herren, Damen und Kinder, Paar von 20 Pf. ab.  
Kerige Kinderstrümpfe in allen Größen und Müttern, Stück von 1 Mt. 50 Pf. ab.  
Tasfel- und Ripsbänder, echte Sammetbänder, Rüschen, Mullshawls, Mullplisse, Manschettenknöpfe, Kragenknöpfe u. Hundert andere Artikel

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

# Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft. Filiale: Dresden, Wallstr. 5a.

Anfragen von außerhalb werden schnell und bestens ausgeführt.

# Siegfried Schlesinger, Webergasse 1, 1 Tr.

(! der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber!)

Sämtliche Abteilungen meines Etablissements sind für die bevorstehende Sommer-Saison durch Saareinführung enormer Waarenposten auf Glanzendste sortiert. In jedem einzelnen Artikel bringe ich das Neueste der Saison in überraschender Auswahl und wühlt gleichzeitig der Anzahlung von Stavelozen, resp. täglicher Gedächtnissartikel die allergrößte Sorgfalt. Nachstehendes Preisverzeichnis ist klar und deutlich aufgestellt, jeder Artikel ist in größter Auswahl vorzüglich und der festgebrückte, gute Ruf meines Etablissements sichert dem mich beachtenden Publikum

staunend billige Preise und größte Reellität nicht in Worten, sondern in Wirklichkeit zu.

## Kleiderstoffe

eine große Partie echt englische Alpacas in schw. und coul., deren Werth 80 Pf., ihr 35 Pf.

1. Beige, dessen Werth 90 Pf., ihr 35 Pf. — Schwarze Mozambiques von 30 Pf. bis zu den hochsteinen. — Meinwollene Rips von 40 Pf. — Juponstoffe 30 Pf. — Kreuzstoffe Seidenripte, schw. u. bunt, von 17½ Gr. — Irische Seidenpopelines, dessen Werth 25 Gr. für 12 Gr. — 104 Cashemir 80 Pf. — 104 Rips 85 Pf. — 54 Rips 40 Pf. — Reisende Newes von Kleiderstoffen von 28 Pf. bis zu den höchsteantesten, wie sie nur in einzigen Geschäften gefunden werden. — 64 engl. Leinen 30 Pf. — Madapolames, waschrecht, 18 Pf. — Blaudruck 28 Pf. — Patent-Sammel 50 Pf. — Seidenhammet 20 Gr.

## Gardinen

in weiß: 104 Zwirn 25 Pf.

— 84 Zwirn 20 Pf. — 84 Mull 18 Pf. — englische Tüll-Gardinen von 40 Pf. bis zu den ältesten — 64 bunte 19 Pf. — 84 Röper 30 Pf. — 64 Zieg 30 Pf. — franz. Cretons 50 Pf. — Deckentuch 22 Pf.

Mein Etablissement hat  
sein Zweiggeschäft  
und ist nur allein

## Webergasse 1, 1 Tr.

Ecke der Seestraße!  
der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber,

worauf genau zu achten bitte!

## Möbelstoffe

in tollbesten Stoffen: 104 Rips 15 Gr. — 104 Tasmat 85 Pf. — Möbelstück 27½ Gr. — Päster 30 Pf. bis zu den dehesten. — Bettdecken 20 Gr. — Tischdecken in Tuch 20 Gr. — m. eleg. Stickerl 1½ Gr. — Matrasenhendl 60 Pf.

# Leinen- und Baumwollwaaren, Tisch- und Bettzeug

in vorbereitend elässer Fabrikaten: 64 Shirting v. 13 Pf. — 64 Towlas 23 Pf. — 64 Bett-damast 23 Pf. — 64 Halbleinen 22 Pf. — Hausmacherleinen 25 Pf. — 114 Bett-tuch-leinen 40 Pf. — 64 Inter 24 Pf. — 64 Bettzeug 20 Pf. — geb. Barchent 40 Pf. — bebr. Barchent 17 Pf. —lein. Tischtücher 10 Pf. — Servietten D. 1½ Pf. — Handtücher Elle 12 Pf. bis zu den ältesten — Wischtücher 21 Gr. — Taschentücher reine Leinen D. 29 Pf.

## Nächst vielen 100 anderen Artikeln

empieb: Seidenbänder, Tüll u. Spiken, Weißstickerien zum halben Werth — Cheviots zu Tuniques u. Mänteln — Tuchstoffe zu Anzügen, Turnertüche u. Caffinetts von 40 Pf. an — Concert-Tücher in allen Farben 15 Gr. — blau lein. Schürzen 55 Pf. — große bunte Taschentücher D. 1 Pf. — seide Tücher u. Shawls v. 20 Pf. — Hällestoffe v. 30 Pf. — u. i. w. u. i. w.

Obige Preise verstehen sich nur für beste Waaren-gattungen und übernehmen selbst bei allerbilligsten Waaren die weitgehendste Garantie für Dauerhaftigkeit derselben.

## Wiederverkäufern, Schneiderinnen, Modistinnen

bin ich in der Lage ganz besondere Vortheile zu bieten, gesicht der Verkauf jedoch nur gegen Gasse.

## Siegfried Schlesinger

! Bitte jede Verwechslung zu vermeiden!

# Webergasse 1, 1 Tr.,

Ecke der Seestraße,

! der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber!

## Eisenmöbel-Fabrik.



## Lindner & Tittel, Dresden.

## Strohhüte, in Tüll u. Petrol, Band, Spiken.

a 50 Pf. bis 15 Mr.

in reicher Auswahl, neuen Formen, garniert und ungarniert,

Blumen und Federn, eigener Arbeit, in neuesten Mustern vielfältig sortiert, auch echte Parke, empfiehlt zu billigsten Preisen

Augustusstr. 6, Nähe dem Neumarkt. Emil Urban, gegenüber dem Johanneum.

Getragene Federn und Hüte werden schnell, sauber u. billig aufgearbeitet. Modistinnen Rabatt.

# Tapisserie-Manufaktur

Berlin. Brühl & Guttentag, Altmarkt 26, Dresden.  
empfiehlt in grösster Auswahl Neuhheiten in angefangenen und fertigen Stickereien zu billigsten und festen Preisen. Spezialitäten in feinen garnirten und ungarnirten Holz-, Korb- & Lederwaaren. Brillante Ausführung aller Extra-Bestellungen. Answahlsendungen werden bereitwillig gewährt. Wollen, nur in ersten Qualitäten, zu billigsten Preisen.

# Tapisserie-Manufaktur

von  
**C. Hesse,**

Königl. Hoflieferant.

**Altmarkt.**

En gros & en detail. Gegründet 1840.

# Größtes Lager aller Arten Tapisserie-Arbeiten.

Nouveautés erscheinen unausgesetzt.

Vorjährige Muster, fast wie neu, zu billigsten Preisen.  
Die Herstellung der Artikel im größten Massstabe ermöglicht

die niedrigste Berechnung.

Auswahlsendungen portofrei.

Stickmuster werden bei Entnahme des Materials gratis verliehen.  
Selbstgefärbte Wollen, Seiden, sowie alle Stickerei-Materialien in bedeutender Auswahl  
nur in wirklich ersten Qualitäten billigst.

N.B. Geringe Sorten, wie z. B. Zephyr, nie geführt.



# The Singer Manufacturing Co., New-York,

größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Jedige Preise  
von **M. 88**

Grosse Preis-Ermässigung.  
Singer's Original-  
Nähmaschinen

Monatliche Zahlung  
**M. 6**



Die echten Singer-Nähmaschinen besitzen den vollkommenen Mechanismus der grössten Einfachheit der Construction, die vielseitigste Leistungsfähigkeit und grösste Dauer.

Wöchentliche Fabrikation über 5000 Maschinen. Vierjähriger Verkauf 219,852 Maschinen. Im Gebrauch 2,200,000 Maschinen. Zahlung angenommen.

ohne Preiserhöhung. Alle oder nicht zweckentsprechende Nähmaschinen älteren Systems werden im Umtausch gegen Original-Singer-Nähmaschinen mit in

Um täuschungen vorzubeuugen wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Original-Singer-Maschine sowohl auf dem Arme als in Unterdruck verzeichneten Certifikat (Garantiechein) bezeichnet ist; alle sonst unter dem Namen "Singer" oder gar verbesserte Singer ausgeboteenen Nähmaschinen sind nur nachgemachte.

**G. Neidlinger.** Dresden, Badergasse im Bazar,  
Königl. Sächs. Hoflieferant.

# Echten Frankfurter Aepfelwein,

1/2 Liter 30 Pfennige, trinkt man gutvergast und unverfälscht in Meinholds Restaurant, Moritzstraße 16 und Badergasse 18.

# Brod

wird an reelle Wiederherstellung wöchentlich 2 Mal von einem Landbäcker zu liefern gefügt. Versenden erbeten Heinrichstraße, Weihhandlung Kunze u. Co.

# Prächtige rothschottische Stoffe

zu Kinderkleidern. Eine von 40 Pfennige an Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberstraße 2.

# Frischen Lissé-Lachs

versendet grün zum billigsten Preise gegen Nachnahme.

# Fritz Volz.

Coeslin in Pommern.

# Gute Eierschecken, Familienkuchen

empfiehlt Rob. Friedrich, Nr. 6 Bismarckplatz Nr. 6.

Zu dem billigen Preise von nur 12*1*/<sub>2</sub> Ngr.

empfiehlt eine vorzüglich haltbare Unterhose

# für Herren

Clemens Birkner, 19 Schreiberstraße 19, Strumpfwarenfabrik.

# Geschäfts-Inventar-Verkauf

Weichen Geschäftsausgabe ist eine noch in gutem Zustande erhaltenen Laden-Einrichtung im Ganzen oder einzelnen Theilen zu verkaufen, welche sich besonders für Papierwaren, Blätter, sowie Gläser eignet. Darunter befindende erhältet nähere Auskunft durch Frau Auguste Clemens Birkner.

# Brodzucker.

K.L. Zucker, große Auswahl, Puderzucker, Crystallzucker, Würfelzucker.

weissen Zuckerausgang, trotz der Preistheuerung noch zum alten billigen Preis.

Albert Herrmann, 30 Brüderstraße 11, d. g. Adler.

# Achtung.

Dem geehrten Publikum zur achtlichen Nachricht, das ich zur Abnützung der Altenstraße Nr. 48, Ecke am Bildhofsweg, unter meiner Veranda noch Blätter frei habe. Sämtliche Blätter sind numerirt. Blätter sind von heute an bei mir, Altenstraße 48, zu entnehmen.

Carl Schlegel, Betreuer.

Nur noch kurze Zeit!

# 8 Moritzstrasse 8.

# Auf Befehl

der Vereinigten Leinen-Habesanten soll bei gegeigneter Geschäftslösigkeits, um die Arbeiter fortwährend zu beschäftigen, der Verkauf

mit 33*1*/<sub>2</sub> Prozent unter dem Fabrikpreise

# Moritzstrasse 8

nur noch kurze Zeit fortgesetzt werden.

Wir enthalten uns jeder weiteren Anprägung, da sich das Publikum seit dem Bestehen dieses Geschäfts in der Galeriestraße vollständig von der Realität sowie von der Volligkeit und Güte der Waaren überzeugt hat.

# Preise:

Leinen, 1 Stück 33 Mrkt. = 59*1*/<sub>2</sub> alte Elle, früher 24 Mrkt. = 18 Pf., jetzt 16 Mrkt. 50 Pf.

besser, 27 " 18 " 50 "

1 Stück schweres handgepflanztes Leinen, 35 " 24 " 50 "

1 Stück keine Qualität, 45 " 30 " 50 "

1 Stück do. keine Qualität, früher 50 Mrkt. 60-120 Mrkt. jetzt 40, 50-75 Mrkt.

schwere Qualität, rein Leinen, per 1/2 Meter früher 40 Pf., jetzt 25 Pf.

2 Ellen lang, 3/4 breit, 1/2 Dyd. früher 3 Mrkt. 50 Pf., jetzt 2 Mrkt. - Pf.

2 " 3/4 " 1/2 " 5 " 5 " 3 " 50 "

noch besser, 5 " 5 " 3 " 50 "

1/2 Elle lang, 1 Elle breit, feinlein, früher 15 Mrkt. 17-24 Mrkt. jetzt 11 Mrkt. 13-18 Mrkt. pr. Dyd.

Hausmacherhandtücher, schwere reinleinen, pr. 1/2 Mrkt. früher - Mrkt. 34 Pf., jetzt - Mrkt. 24 Pf.

und höher.

Tischtücher, reinleinen, schwere Qualität, 8/4 br. 841. 2 " 25 " 1 " 50 "

noch besser, do. 2 " 25 " 1 " 90 "

10/4 lang, 10/4 breit, 3 " 75 " 2 " 50 "

In allen Größen bis zu den feinsten Sorten von 1 Mrkt. 50 Pf. bis zu 10 Mrkt.

1 Tischgedeck zu 6 Personen mit 6 Servietten, rein

leinen, schwere Qualität, früher 11 Mrkt. - Pf., jetzt 7 Mrkt. - Pf.

noch besser, 12 " 50 " 8 " - "

allerdeut, früher 14 Mrkt. 19-25 Mrkt. jetzt 10 Mrkt. 14-18 Mrkt.

Gedecke zu 12 Personen mit 12 Servietten, 6 Ellen lang und 3 Ellen breit, rein Leinen, schwere Qualität, früher

28 Mrkt., jetzt 18 Mrkt.

finst in Damast, früher 35 Mrkt. 38-60 Mrkt., jetzt 24 Mrkt., 30-40 Mrkt.

Kaffeedecken mit Kränen, in verschiedenen Farben, 10/4 lang, 10/4 breit, Mrkt. 2,50.

# Chiffon und Shirlings zu Damen- und Herren-Wäsche,

St. von 17 Meter = 30 Ellen früher 8 Mrkt. 50 Pf., 9 Mrkt. 50 Pf., 10 Mrkt. 80 Pf. bis 15 Mrkt.

neiner eine grosse Auswahl von 9/4 und 12/4 Leinen zu Bettdecken und Bettlaken, bedeutend unter Fabrikpreis.

Reineleinene Taschentücher für Damen und Herren, früher per 1/2 Dyd. 3 Mrkt. und höher, jetzt per 1/2 Dyd. 190 Pf.

und höher.

Wassel-Bettdecken, reichlich gross, keine Qualität, früher 3 Mrkt. 50 Pf., jetzt 2 Mrkt. 10 Pf.

ferner hochseine in Wassel und Blaue.

Große Auswahl von Bettzeug, Federleinen, Matratzenbett und Stangenleinen von 25 Pf. an.

Großes Lager von Shirlings und Chiffon, das ganze Meter von 25 Pf. an.

Bestellungen von außerhalb werden gegen Einsendung des Betrages prompt ausgeführt.

# 8 Moritzstrasse 8.

Rohrstühle und Polstergestelle  
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und in grösster Auswahl  
**E. Gräfe, Fischhofplatz 19.**

# Für Regelbahnen

40 Gr. Hammerklag, 8 Gr. M. 1,20, liegen zum Verkauf in der G. Einzelstücken Hufeisen-Platte in Gleichen.

Neue und gebrauchte Herrenkleider, sowie nur echt englische Leder-Hosen, Westen, Jacken und Stoffe sind stets billig zu verkaufen. gr. Regelstrasse Nr. 4, bei Arlt.

Joh. Vietsch,  
Wettinerstr. 13.  
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Für die bevorstehende Saison bietet mein  
**Tuchwaaren-Lager**

eine so große Auswahl von vorzüglich schönen Stoffen, wie nie zuvor; unbedingt die größte Auswahl am Platze. Das Lager enthält billige, feine und hochfeine Qualitäten, deutsche, französische und englische Fabrikate. Sämtliche Stoffe sind ohne Ausnahme aus Fabriken ersten Ranges bezogen und vollständig madeferisch. Die Preise sind auf das Billigste calculirt und kann deshalb ein Nachlag nicht stattfinden.

**C. H. Hesse,**  
Tuch-Handlung, 22 Marien-Strasse 22,  
Ecke der Margarethen-Str. (Renner's Haus.)

**Die Möbel-Fabrik**  
von  
**E. Herrmann & Söhne,**  
**Neu-Coschütz bei Dresden.**

5 Minuten vom Bahnhof Potschappel,  
hält stets großes Lager aus bester solid gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel und gewährt  
bei Ausstattungen und grösseren Meblements Extra-Rabatt.  
Lieferung franco Dresden.

**Korbwaarenlager**  
von  
**H. & O. Westphal,**  
Hauptstrasse 9 und Badergasse 29,  
empfehlen sich bei billigsten aber festen Preisen  
einer gütigen Beachtung.

**Eisenmöbel-Fabrik und Lager**

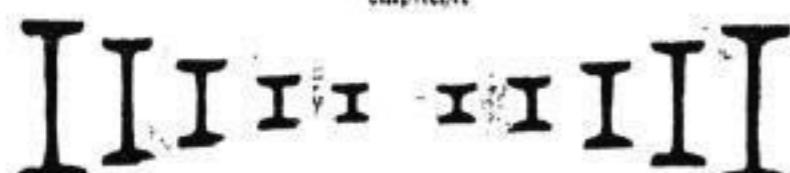


aller Arten Gartenmöbel, Zelte, u. s. w.  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Annenstrasse Nr. 12 (im Annenhof).

**Kaminsky & Müller.**

**Kelle & Hildebrandt,**  
**Eisengiesserei,**  
empfiehlt



**Träger, guks. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenshienen**  
zu Bauzwecken

in jeder Höhe und Länge unter umgebender Effectuierung zu civilen Preisen.

Fabrik anlage für Eisenconstruction jeder Art.

N.B. Eisenbahn- und Grubenshienen, sowie Lorenz zu Gleisanlagen werden auch teilweise abgegeben.

Bestellungen werden angenommen Friedrichstadt, Marktplatz 5 u. 6,  
Terrassengasse Nr. 12 und Webergasse Nr. 14 u. 15.

**Friedrich Richter,**  
Altmarkt 6, Ecke der Schössergasse,  
empfiehlt

zum Auspuß der Strohhüte

zu äußerst billigen Preisen:

**Seidene Bänder,**  
Sammete, Gaze, Plakette,  
Neuheiten in Damenfragen und Manschetten,  
Fichus, Shawlchen, Schleifen,  
Tüll, Spitzen, Schleier,  
Morgenhauben, Rüschen.  
Gut-Bouquets und Monturen  
zu Einkaufspreisen.

**Herren- u. Damen-**  
**Uhrenketten**

aus Gold-Composition, welche  
sich vom echten Golde weder an  
Farbe noch im Glanz unterscheiden  
und sich wegen ihres vor-  
züglichen Tragens eines wohl-  
verdienten Rufes erfreuen, empfiehlt  
ich in sehr großer Aus-  
wahl zu niedrigsten Preisen.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

**Holz-Bildhauer-**  
**Arbeiten.**

Bildhauer, welche in Möbel-  
Verzierungen Bescheid wissen u.  
zu Hause arbeiten, können fort-  
während beschäftigt werden.  
Offerent unter J. V. 1665  
befindet Rudolf Mose, Berlin SW.

**Totaler**  
**Ausverkauf**  
von  
**Kleiderstoffen**

seineren und feinsten Genres, als:  
Jacquards, Madapolame,  
Ecrus, Lustres, Lenos,  
Beiges, Plaids, Cache-  
mirs, Ripsen etc. etc., so-  
wie Tisch-, Schlaf-, Sophi-  
und Pferdedecken, Teppiche  
und Vorlagen

!! à tout prix !!  
(in jedem Preis!)

**Bahngasse 19 part.**  
Gustav Raestner & Kochler.

**Bergkeller-**  
**Etablissement.**

Hierdurch erlauben wir uns, die Anzeige zu machen, daß  
wir den Herren Gebr. Goetjes zum Bergkeller-  
Etablissement in Dresden die Agentur für die Kreis-  
direktionen Berlin, Dresden und Bautzen übertragen haben, und  
daß die Herren unter Bier sowohl von ihrem Lager, als auch  
zum Originalpreise direct ad Brauerei verkaufen.

**Freiherrlich v. Licher'sche**  
**Brau-Administration, Nürnberg.**

**Goldfische,**  
**zur künstl. Zucht verwendbar.**

Bracht-Exemplare, eben aus Italien eingetroffen, welche sich  
durch Schönheit der Farbe und Fähigkeit besonders auszeichnen,  
da sie sich in jedem gelunden Wasser leicht vermehren, empfiehlt  
ich zu sehr billigen Preisen.

Sodann offeriert Goldfische in schönster Farbe für Gläser  
und Aquariums von 50 Pf. an.

**Galerietwaren- und Goldfisch-Handlung**

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 10.

**Carl Wilhelm Seidel,**  
31 Am See 31,  
empfiehlt

**Strümpfe**

für **Damen**, Vaat von 20 Pf. an bis zu den besten englischen  
Qualitäten, **Beinlängen** für **Damen**, Vaat 45 Pf., gute  
**Stricksocken** für **Herren**, Vaat 45 Pf., großes Lager in  
**Zwirn- und seidenen Handschuhen** zu billigen Preisen,  
auch werden **Strümpfe** wieder angekündigt.

D. O.

**Güter-Verkauf.**

In allen Ordnungen: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 18, 22, 24, 29,  
32, 40, 43, 50, 2 à 60, 65, 72, 80, 94 Meter und noch größer,  
bei Döbeln und Leitung geliefert. Unter den obigen ist nur eins  
mit Auszug und zwar das mit 65 Meter. Dasselbe hat 1130  
St. Einh., 57 Meter unter Blatt, wird für 22,500 Thlr. verkauft  
und kann mit 9000 Thlr. Anspruch übernommen werden.

Nächste Ausfertigung erhält Heinrich Henschel, Gasholzh  
in Pimmlitz bei Döbeln.

**Holz-Auction.**

Im Gasthause auf dem Weißen Hirsch  
sollen von den auf **Gischhäuser Staats-Förstrevier** austreteten  
Hölzern zunächst

am Freitag den 27. April 1877

von Vormittags 10 Uhr an

17 dicke Stämme von 10 bis 21 Centimeter Mittelstärke,

87 weiche " bis 15 "

24 " " von 16 bis 22 "

16 " " von 23 bis 29 "

in Abtheilung 1,

8 " von 37 bis 40 " Mittelstärke, in

13 dicke Stämme von 15 bis 37 Centimeter Oberstärke und 3

bis 4,5 Meter Länge, in den Abtheilung 45 und 48,

841 weiche Stämme von 16 bis 22 Centimeter Oberstärke und 4,5

Meter Länge,

639 weiche Stämme von 23 bis 29 Centimeter Oberstärke und 4,5

Meter Länge,

216 weiche Stämme von 30 bis 36 Centimeter Oberstärke und 3,5

bis 4,5 Meter Länge,

34 weiche Stämme von 37 bis 53 Centimeter Oberstärke und 3,5

bis 4,5 Meter Länge, in den Abtheilungen 5, 18,

37, 41, 45, 48, 49, 51, 61 und 72,

0,05 Hundert dicke Derbstangen von 13 Centimeter Unter-

stärke, in Abtheilung 72,

2,25 Hundert weiche Derbstangen von 11 bis 14 Centimeter

Oberstärke, in Abtheilung 1 und 72,

3,00 Hundert weiche Reisstangen von 2 bis 4 Centimeter Un-

terstärke, in Abtheilung 3,

7 Raummeter dicke Brennschläuche,

227 weiche " in den Abtheilungen 1, 2, 5,

2, 18, 26, 32, 44, 45 und 48,

2 Wellenhundert dicke Reisig,

20,5 weiches " in den Abtheilungen 32, 45

und 48,

3 Raummeter dicke Stöcke,

187 weiche " in den Abtheilungen 44, 45, 48

und 72,

ab dann

am Donnerstag den 3. Mai 1877

von Vormittags 10 Uhr an

1024 weiche Stämme von 16 bis 22 Centimeter Oberstärke und

4,5 Meter Länge,

1427 weiche Stämme von 23 bis 29 Centimeter Oberstärke und

4,5 Meter Länge,

921 weiche Stämme von 30 bis 36 Centimeter Oberstärke und

3,5 bis 4,5 Meter Länge,

252 weiche Stämme von 37 bis 51 Centimeter Oberstärke und

3,5 bis 4,5 Meter Länge, in den Abtheilungen 1,

5, 9 und 26,

51 Raummeter dicke Brennschläuche,

691 weiche " in den Abtheilungen 1,

104 " " in den Abtheilungen 32, 45,

und 48,

3, 5, 9, 20 und 26,

und

am Freitag den 4. Mai 1877

von Vormittags 10 Uhr an

2 Raummeter dicke Stöcke,

174 weiche " in Abtheilung 1,

14,5 Wellenhundert dicke Reisig, in Abtheilung 20,

230 weiches " in den Abtheilungen 1,

3, 5 und 26,

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter  
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Beding-  
ungen versteigert werden.

Der mitunterzeichnete Revierverwalter wird Auskunft über  
die Hölder ertheilen, die auch ohne Weiteres in den genannten  
Waldorten beschaffen werden können.

Königliches Forstamt Dresden  
und Königliche Revierverwaltung Fischhaus,

am 12. April 1877.

Garten. Zacharias.

**Für Käsehändler.**

Bahnkäse, reif, speckig, 15 Stück für 3 M., per Ctr. 28 M.

La. Limburger Käse, Achten, reif, speckig, per Ctr. 40 M.,

geringere Sorten je nach Qualität billiger. Nach auswärtig  
gegen Nachnahme.

J. Hellmann,

Annenstr. 6 (Stadt Plauen).